



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

DNK-Erklärung 2024

germanBroker.net AG

Leistungsindikatoren-Set

GRI SRS

Kontakt

Julia-Maria Voeste

Feithstraße 129
58097 Hagen
Deutschland

023318045192
julia-
maria.voeste@germanbroker.net





Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden
Berichtsstandards verfasst:

GRI SRS

Inhaltsübersicht

Allgemeines

Allgemeine Informationen

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle
Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme
Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen
Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement
Leistungsindikatoren (10)

KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
12. Ressourcenmanagement
Leistungsindikatoren (11-12)
13. Klimarelevante Emissionen
Leistungsindikatoren (13)

Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung
Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte
Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen
Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme
Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten
Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2024, Quelle:
Unternehmensangaben. Die Haftung
für die Angaben liegt beim
berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der
Information. Bitte beachten Sie auch
den Haftungsausschluss unter
[www.nachhaltigkeitsrat.de/
impressum-und-datenschutzerklaerung](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzerklaerung)

Heruntergeladen von
www.nachhaltigkeitsrat.de

Allgemeines

Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Wir, die germanBroker.net AG (gBnet) sichern als professioneller Dienstleister im Hintergrund seit über 20 Jahren die unabhängige und wirtschaftlich erfolgreiche Zukunft von Maklerbetrieben der Versicherungs- und Finanzwirtschaft. Entsprechend unserem Gründungsgedanken "Gemeinsam mehr bewegen" setzen wir dabei insbesondere auf den persönlichen Austausch in einem leistungsstarken und kooperativen Netzwerk.

Auf der Basis langjährig gewachsener Partnerschaften bringen wir Versicherer, Ratingagenturen, Softwarehäuser und andere Netzwerkpartner an einen Tisch. Wir investieren in gemeinsame Projekte und schaffen Lösungen, die neu und exklusiv sind.

Unter den deutschen Maklerpools konnten wir uns erfolgreich als Qualitätsführer positionieren. In der Zusammenarbeit mit unseren Partnermaklern kommen neben einem hohen Qualitätsbewusstsein Werte wie Kooperation, Schnelligkeit und Zukunftsorientierung zum Tragen. Diese stehen beispielhaft für einen umfangreichen Wertekodex, der unser unternehmerisches Handeln bestimmt.

Mit unserer Dienstleistung möchten wir von Nutzen sein und zum Wohl der Menschen beitragen. In erster Linie sind dies die Endkunden, die von erstklassigen, belastbaren Versicherungs- und Finanzprodukten langfristig profitieren. Dann sind es unsere Partnerunternehmen, die sich mit unserer Hilfe erfolgreich vom Wettbewerb absetzen können. Dabei sollen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus ihrer Tätigkeit gestärkt hervorgehen, ihre Talente entfalten können und sich selbst im Spiegel der Begegnung besser kennenlernen.

Mitbestimmung steht bei uns im Vordergrund. Wir sind der einzige Maklerpool, der als Vollsortimenter im Besitz seiner angebundenen Makler ist; der Erwerb der vinkulierten Namensaktien ist ausschließlich unseren Partnermaklern und Mitarbeitern vorbehalten. Unser Aufsichtsrat setzt sich ausschließlich aus uns angebundenen Maklern zusammen. Auf diese Weise werden wichtige unternehmerische Entscheidungen immer auch aus der Sicht eines Maklers kritisch hinterfragt und beeinflusst.



Wichtige Kennzahlen entnehmen Sie unserer Website:

<https://www.germanbroker.net/ueber-uns/wissenswertes/zahlen-daten-fakten/>

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Als Servicegesellschaft für Versicherungs- und Finanzmakler pflegt gBnet seit Gründung vorausschauendes, vorsorgendes und verantwortungsbewusstes Handeln im Umgang mit Risiken. Die Basis dafür ist eine Unternehmensstrategie, die ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Anforderungen miteinander in Einklang bringen soll. In den Bereichen Ökologie und Gesellschaft orientieren wir uns am Klimaschutzabkommen von Paris, den Zielen der Vereinten Nationen für Nachhaltige Entwicklung (UN SDGs) sowie dem European Green Deal.

gBnet hat eine eigene Nachhaltigkeitsstrategie in 2020 formuliert und durch den Aufsichtsrat verabschiedet. Diese wird laufend fortgeschrieben. Die Nachhaltigkeitsstrategie ist Bestandteil der Unternehmensstrategie.

gBnet betreibt einen offenen und stetigen Dialog mit den Anspruchsgruppen in der Absicht, zu erkennen, welche Themen aus Sicht unserer Partner heute wichtig sind und in Zukunft maßgeblich werden. Die Ausgestaltung der Nachhaltigkeit bei gBnet wird durch die Nachhaltigkeitsbeauftragte gestaltet sowie durch einen Fachbeirat Nachhaltigkeit unterstützt.

Themen mit wesentlicher Bedeutung sind für uns: Klimawandel, Risikobewusstsein und -prävention, digitale Transformation, Energiewende und nachhaltige Kapitalanlagen. gBnet hat in 2024 mit einer methodischen Wesentlichkeitsanalyse begonnen, die im Rahmen der unternehmerischen Möglichkeiten eines KMU stattfindet. Weiter wird sich der Arbeitskreis Riskmanagement bei gBnet intensiv mit Risiken im Versicherungsbereich beschäftigen, die in einem direkten oder indirekten Zusammenhang mit dem sich bemerkbaren Klimawandel stehen. Neben der Identifikation der Risiken werden Prozesse eingeleitet, um diesen frühestmöglich durch Anpassungen in



der Strategie zu begegnen und ein resilientes Geschäftsmodell zukunftssicher zu gestalten. Im weiteren strategischen Fokus stehen zusätzlich Zufriedenheit der Mitarbeitenden und Talententwicklung, Kundenorientierung, -zufriedenheit und -bindung sowie ein angemessenes Wachstum des Unternehmens.

Seit dem Berichtsjahr 2019 gewährt gBnet durch die Erklärung zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) weitgehende Transparenz über die nichtfinanziellen Unternehmensergebnissen.

In Deutschland sind 530 Versicherer für ihre Kunden und Kundinnen mit insgesamt 446 Mio. Versicherungsverträgen aktiv. Mit rund 1,7 Billionen Euro Kapitalanlagen sind sie eine der größten institutionellen Investorengruppen. gBnet will im Rahmen seiner Möglichkeiten Treiber dafür sein, diese Kapitalanlagen für die Transformation zu einer nachhaltigen und kohlenstoffarmen Wirtschaft zu nutzen. Hier erkennen wir den einen großen Hebel zur Realisierung unserer unternehmerischen Verantwortung. Als solches Unternehmen engagieren wir uns für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft durch Unterstützung gemeinwohlorientierter Institutionen mit den Schwerpunkten Entwicklungshilfe, Kinder- und Jugendarbeit sowie Tierschutz.

Die Umweltauswirkungen unseres Unternehmens sind im Vergleich mit anderen Branchen gering, da gBnet kein energie- und materialintensives Geschäftsmodell hat. Dennoch sehen auch wir Verantwortung für die Umwelt. Dabei konzentrieren wir uns auf die Senkung der CO₂-Emissionen des Unternehmens, auf die klimaschonende Gestaltung von Dienstreisen und eine höhere Material- und Ressourceneffizienz unserer Prozesse, die Müllvermeidung und den Einkauf mit klarem Fokus auf Nachhaltigkeit und Regionalität. Die Förderung unserer Mitarbeitenden bei ihrem persönlichen umweltfreundlichen Verhalten schließen wir ein. Für unsere Mitarbeitenden schaffen wir attraktive Rahmenbedingungen, die Angebote zur persönlichen Entwicklung bieten, die Übernahmen von Verantwortung fördern und Leistung honorieren. Besonderen Wert legen wir auf eine dialogorientierte Unternehmenskultur mit Respekt im Umgang mit anderen.

gBnet ist als Assekuradeur tätig. Das heißt, gBnet formuliert im Dialog mit den Maklern optimale Versicherungsprodukte für Versicherte, die es am Markt nur bei den angebundenen Maklern gibt. Diese Position ermöglicht gBnet im Dialog Einfluss auf die Risikoträger zu nehmen. gBnet nutzt diesen Einfluss auch für die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeit bei den Risikoträgern.

2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Aspekt 1

Im Bereich der Ökologie sind die direkten Wirkungen der gBnet als Finanzdienstleister auf die Umwelt tendenziell kleiner als in der Industrie. Dennoch hat sich gBnet das Ziel gesetzt umweltbewusst zu agieren und ist seit dem Jahr 2020 durch Ausgleichsmaßnahmen bilanziell klimaneutral. Seit dem Berichtsjahr 2023 finden diese Ausgleichsmaßnahmen mit einer strategischen Verbindung zu den SDGs statt. Damit erfüllt gBnet die Anforderungen der Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima und verbindet Klimakompensationsmaßnahmen mit Entwicklung in Ländern mit entsprechenden Bedarfen.

Kaum eine andere Branche sieht sich so unmittelbar mit den Herausforderungen und Folgen des Klimawandels konfrontiert, wie die Versicherungswirtschaft. Sie steht in vorderster Linie, was die Auswirkungen von zunehmenden Wetterphänomenen und dem damit verbundenen Schadenrisiko angeht. Fachkräftemangel, der demografische Wandel und der hohe Wettbewerb mit anderen Branchen stellen weitere Herausforderungen dar.

Aspekt 2, Aspekt 3 und Aspekt 4

Durch unsere Geschäftstätigkeit sehen wir Einflussmöglichkeiten und Auswirkungen auf folgende wesentliche Nachhaltigkeitsthemen, die wir im Rahmen einer Wesentlichkeitsanalyse identifiziert haben:

1. Pflege der Attraktivität als Arbeitgeber für bestehende und zukünftige Mitarbeitende
2. Reduktion der negativen nichtfinanziellen Unternehmensergebnisse durch Vermeidung, Anwendung neuer Technologien und Umstellung von Geschäftsprozessen
3. Strategische Einflussnahme auf die gesamte Wertschöpfungskette von Versicherungen (Produktgestaltung, Prozessgestaltung, Kapitalanlagestrategie, etc.)
4. Initiierung und Pflege des Stakeholderdialogs mit folgenden Gruppen: Mitarbeitende, Aktionäre, Kunden (Makler und Versicherte), Lieferpartner,

regionales/lokales Umfeld, Verbände, Gesetzgeber/Behörden, Fachbeiräte, Aufsichtsorgane, etc.

5. gBnet betrachtet bei den Nachhaltigkeitsthemen, die das Versicherungsgeschäft betreffen, grundsätzlich Chancen und Risiken der als wesentlich erkannten Nachhaltigkeitsthemen. So hat gBnet für das eigene Unternehmen erkannt, dass die Grenzen der Versicherbarkeit im Elementarschadenrisiko für Immobilien durch den Klimawandel z. B. wegen zunehmender Starkregenereignisse erkannt. Dazu hat gBnet gezielt die Kooperation mit dem HKC e.V., Hochwasserkompetenzzentrum, gesucht und gefunden. Ergebnis dieses Kontaktes ist eine eigene Landingpage zum Thema Starkregen, die mit zusätzlicher intensiver Unterstützung des Abwassernetzwerkes Rheinland erstellt wurde. Auf dieser Landingpage können sowohl Versicherte als auch Makler wertvolle Informationen zum Schutz vor den Folgen von Starkregen kostenfrei abrufen. Insbesondere für diejenigen Immobilieneigentümer, die bereits von Starkregenereignissen betroffen waren, ergibt sich mit dem Hochwasserpass die Möglichkeit, ihr Eigentum weiterhin gegen Elementarschäden zu versichern. Neben der wichtigen Möglichkeit der Versicherbarkeit möchten wir auch die Chancen nutzen, die sich aus dem offensiven und gleichzeitig konstruktiven Umgang mit Wetterrisiken als Folge des Klimawandels ergeben und bestehende sowie zukünftige Kunden inklusive der mit uns verbundenen Makler zu qualifizieren. Wir betrachten und reagieren damit auf die Begrenzung sozialer Risiken (Vermögensverlust, gesundheitliche Folgen, etc.) in Folge ökologischer Risiken (z. B. Starkregenrisiko). Nachdem diese Kommunikation 2024 erfolgreich etabliert wurde, wird in 2025 mit der konsequenten, strategischen Fortsetzung im Bereich anderer Themen erarbeitet. gBnet wird diese weiteren Nachhaltigkeitsthemen zur Prävention i.V.m. Versicherungen unter der Headline "zukunftssicher" kommunizieren.

Chancen und Risiken für gBnet aus den adressierten Nachhaltigkeitsthemen:

1. Arbeitgeberattraktivität
Inside-out: Ausbau und Festigung der Reputation des Unternehmens bei bestehenden und zukünftigen Mitarbeitenden; Erhöhung von Initiativbewerbungen; Bindung von Mitarbeitenden
Outside-in: Im zunehmend intensiver werdenden Wettbewerb um Talente könnte gBnet nicht ausreichend wahrgenommen werden; Wettbewerber könnten ein stärkeres Nachhaltigkeitsprofil entwickeln
2. Reduktion negativer nichtfinanzieller Unternehmensergebnisse
Inside-out: Einsparung durch Digitalisierung und Umstellung von Geschäftsprozessen.
Outside-in: Bedingt durch bereits vorhandener umweltfreundlicher Technologie sind nur relativ kleine Fortschritte zu erzielen
3. Strategische Einflussnahme auf die gesamte Wertschöpfungskette
Inside-out: Versicherungen werden fairer, nachhaltiger, günstiger,

- inklusive und lassen möglichst keine Lücken im Angebot
- Outside-in: Fokus auf Gewinnmaximierung bei Versicherern
- 4. Initiierung und Pflege des Stakeholderdialoges
 - Inside-out: Vermittlung und Erlangung unterschiedlichster Perspektiven auf den Geschäftsbereich; Gestaltungsmöglichkeit des Dialogprozesses; Zugewinn an Reputation; Gewinnung von Einflussmöglichkeit auf Geschäftsprozesse in der Versicherungs- und Finanzwirtschaft
 - Outside-in: Nicht feststellbar

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Aspekt 1

1. Reduktion des Energieeinsatzes/Erhöhung der Energieeffizienz, Begründung: höhere Wirksamkeit der knappen Ressource Energie zu erzielen. Der Unternehmenssitz wurde 2014 neu errichtet. Dabei wurden bereits weitgehende Planungen zum energetisch optimalen Bewirtschaften des Gebäudes realisiert. Im Ergebnis wird mit Geothermie Wärme erzeugt und ab 2025 mit eigener PV-Anlage der betriebliche Energieverbrauch zu einem erheblichen Anteil versorgt. Im Vergleich zu anderen vergleichbaren Marktteilnehmern ist die CO₂-Bilanz sehr niedrig. Trotzdem hat gBnet eine Klimastrategie verabschiedet, die ab 2025 den Energieeinsatz weiter reduziert und gleichzeitig die Energieeffizienz intensiviert. Dies soll in den vier emissionsstärksten Scopes Geschäftsverkehr, Mitarbeiterverkehr, Maklerverkehr zu einer deutlichen Reduktion in jährlichen Etappen bis 2030 führen. Eine Qualifizierung der Reduktion wurde in 2024 ausgearbeitet und wird jährlich aktualisiert.
2. Reduktion der CO₂-Emissionen durch die Unternehmenstätigkeit, Begründung: Allgemeiner Beitrag zu Klimaschutzmaßnahmen. Ab 2026 ist der papierlose Versand Policen und Rechnungen vorgesehen. Auf Grund von zu erwartenden Kundenwünschen wird dies nicht zu 100 % gelingen. Angestrebt wird eine Reduktion der CO₂-Menge im Bereich Büropapier in Höhe von 3 t CO₂ bis 2030. Im Berichtsjahr 2024 betragen die CO₂-Emissionen für diesen Bereich 6,7 t CO₂.
3. Unabhängige, externe Bewertung der Nachhaltigkeit des Unternehmens im Vergleich mit Dritten (Rating), Begründung: Benchmarking in der Branche, Abbau von Schwächen, Nutzung von Chancen, Insgesamt Erhöhung der Nachhaltigkeitsperformance. gBnet nimmt an dem jährlichen Rating der Nachhaltigkeit in der deutschen Versicherungswirtschaft durch das Ratingunternehmen Assekurata teil. Dieses methodisch einzigartig genaue

Bewertungsverfahren führt zu konkreten Optimierungspotenzialen der Nachhaltigkeitsstrategie von gBnet. Entsprechend werden von gBnet jährliche Verbesserungen angestrebt und realisiert. So erhielt gBnet im ersten Rating 2022 die Note "BBB", in 2023 die Note "BBB+" und in 2024 die Note "A" (gut). Das Ratingergebnis für das Jahr 2025 wird im September 2025 mitgeteilt und veröffentlicht. Eine weitere kontinuierliche Verbesserung wird angestrebt.

4. Strategische Ausweitung der Nachhaltigkeitsziele auf die gesamte Wertschöpfungskette, Begründung: Erhöhung der Wirksamkeit von Nachhaltigkeit auf insbesondere die Kapitalanlage der Geschäftspartner Risikoträger als größter Hebel der Nachhaltigkeit in der Wertschöpfungskette. gBnet hat in 2023 damit begonnen, Nachhaltigkeitsstrategien für die gesamte Wertschöpfungskette zu formulieren. Für den Bereich Produkt wurden die Grundsteine dafür gelegt, in 2024 die Versicherungsfähigkeit von Wohn- und Gewerbeimmobilien für den Bereich Elementarschutz zu sichern. Die Umsetzung wurde 2024 erfolgreich umgesetzt. Der strategische Kerngedanke einer Prävention von Schadenfällen wird von gBnet in 2025 auf alle Versicherungsbereiche und -arten ausgeweitet. Weitere Bereiche der Wertschöpfungskette wie z. B. das Lieferpartnermanagement, sollen durch zweijährige Updates im Dialogformat das angestrebte Ziel von nachhaltigen Lieferpartnern erreichen. Ist eine Zielerreichung mittelfristig nicht möglich, werden die Lieferpartner durch nachhaltiger positionierte Anbieter ausgetauscht. Dieser Prozess kann nicht an ein Datum gebunden werden, da Nachhaltigkeit aus Sicht von gBnet ein Wettbewerbsfaktor für die Qualifikation als Lieferpartner ist.

Aspekt 2

1. Unabhängige, externe Bewertung der Nachhaltigkeit des Unternehmens im Vergleich mit Dritten (Rating), Begründung: Benchmarking in der Branche, Ausbau von Stärken, Abbau von Schwächen, Nutzung von Chancen, insgesamt Erhöhung der Nachhaltigkeitsperformance.

2. Strategische Ausweitung der Nachhaltigkeitsziele auf die gesamte Wertschöpfungskette, Begründung: Erhöhung der Wirksamkeit von Nachhaltigkeit auf die gesamte Wertschöpfungskette.

Eine Priorisierung ist in der Beantwortung zu Aspekt 1 genannt. Auf Grund der belastbaren Methodik des Assekurata Ratings, an dem gBnet jährlich teilnimmt, wird das Ratingergebnis als oberste Priorität festgelegt. Dies insbesondere deshalb, weil sämtliche ESG-Kriterien für die Versicherungswirtschaft in Breite und Tiefe bei dem Rating berücksichtigt werden.

Aspekt 3

Die Erreichung der strategischen Nachhaltigkeitsziele wird von dem Nachhaltigkeitsmanagement, bestehend aus dem Vorstand und der Nachhaltigkeitsbeauftragten, monatlich kontrolliert. Zusätzlich wird monatlich

der Führungskreis auf der F1-Ebene über die aktuelle Entwicklung der Nachhaltigkeitszielerreichung informiert. Der etwa vier Mal im Jahr tagende Fachbeirat Nachhaltigkeit wird über den aktuellen Stand und die geplanten Schritte ebenfalls informiert. Jährlich wird im DNK für das zurückliegende Jahr berichtet.

Aspekt 4

In der Nachhaltigkeitsstrategie nutzt gBnet die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (UN Sustainable Development Goals, SDGs) in der Konkretisierung der Bundesregierung, um die zentralen Handlungsfelder ihrer Nachhaltigkeitsstrategie zu identifizieren:

SDG 1 - Keine Armut, Armut in jeder Form und überall beenden
Umsetzung: Faire Bezahlung der Mitarbeitenden, orientiert am Tarifvertrag, soziales Engagement für Hilfsbedürftige; Realisierung von Klimaausgleichsmaßnahmen ausschließlich in Verbindung mit positiven Impact auf die SDGs in Least Development Countries.

SDG 2 – Kein Hunger, den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern
Umsetzung: Vegetarisches Catering, soziales Engagement: Unterstützung der Suppenküche Hagen; Realisierung von Klimaausgleichsmaßnahmen ausschließlich in Verbindung mit positiven Impact auf die SDGs in Least Development Countries.

SDG 3 – Gesundheit und Wohlergehen, ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern
Umsetzung: Gesundheitsmanagement bei gBnet, betriebliche Krankenversicherung mit Gesundheitsbudget; Realisierung von Klimaausgleichsmaßnahmen ausschließlich in Verbindung mit positiven Impact auf die SDGs in Least Development Countries.

SDG 4 – Hochwertige Bildung inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern
Umsetzung: Teilnahmemöglichkeit für alle Mitarbeiter an Qualifizierungsmaßnahmen intern und extern; Realisierung von Klimaausgleichsmaßnahmen ausschließlich in Verbindung mit positiven Impact auf die SDGs in Least Development Countries.

SDG 5 – Geschlechtergleichstellung Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen
Umsetzung: Programme zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Auszeitregelungen, gBnet Diversity Statement; Realisierung von Klimaausgleichsmaßnahmen ausschließlich in Verbindung mit positiven Impact auf die SDGs in Least Development Countries.

SDG 7 – Bezahlbare und saubere Energie Zugang zu bezahlbarer, verllässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern

Umsetzung: Geothermie/Wärmepumpe, 100 % Ökostrom, Rahmenvertrag für Makler, PV-Anlage, Wallboxen etc.; Realisierung von Klimaausgleichsmaßnahmen ausschließlich in Verbindung mit positiven Impact auf die SDGs in Least Development Countries.

SDG 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern

Umsetzung: Sämtliche arbeitsrechtliche Vorschriften und Gesetze werden eingehalten. Verstöße gegen arbeitsrechtliche Vorschriften und Gesetze bei Lieferpartnern führen zum Ende von Lieferpartnerbeziehungen; Realisierung von Klimaausgleichsmaßnahmen ausschließlich in Verbindung mit positiven Impact auf die SDGs in Least Development Countries.

SDG 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur Eine belastbare Infrastruktur aufbauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen

Umsetzung: gBnet fördert innovative Entwicklungen für die Zukunftsfähigkeit von Industrie und Wirtschaft, z. B. durch Impulsevents für Innovationen; Realisierung von Klimaausgleichsmaßnahmen ausschließlich in Verbindung mit positiven Impact auf die SDGs in Least Development Countries.

SDG 12 – Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen

Umsetzung: gBnet lebt den hauseigenen Verhaltenskodex (Code of Conduct) im Geschäftsverkehr mit Lieferpartnern; Realisierung von Klimaausgleichsmaßnahmen ausschließlich in Verbindung mit positiven Impact auf die SDGs in Least Development Countries.

SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen

Umsetzung: Bezug von klimaneutralem Strom, Anschaffung von PV-Anlage, Anschaffung von Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge, Nutzung von Geothermie, insgesamt Reduktion der CO₂-Belastung durch Unternehmenstätigkeit, Weitergabe attraktiver Konditionen für Grünstrom an Makler; Realisierung von Klimaausgleichsmaßnahmen ausschließlich in Verbindung mit positiven Impact auf die SDGs in Least Development Countries.

SDG 16 – Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen

Menschen Zugang zu Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen
Umsetzung: ausnahmslose Anwendung aller gesetzlichen Vorgaben über die

gesamte Wertschöpfungskette, Sanktion gegen Lieferpartner, die gegen Gesetze handeln; Realisierung von Klimaausgleichsmaßnahmen ausschließlich in Verbindung mit positiven Impact auf die SDGs in Least Development Countries.

SDG 17 – Partnerschaften zur Erreichung der Ziele Umsetzungsmittel stärken und die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen

Umsetzung: aktive Mitgliedschaft in B.A.U.M., Arbeitskreis Beratungsprozesse, Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima, Brancheninitiative GREENtable (Gründer gBnet), CO₂-Ausgleichsmaßnahmen mit zusätzlichem Fokus auf sozialen Impact

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Aspekt 1

Eine Versicherung ist eine Dienstleistung mit dem Grundprinzip des Risikoausgleichs im Kollektiv und somit ein immaterielles Gut. Daher beschränkt sich das wertschöpfende Kerngeschäft der germanBroker.net AG weitgehend auf die wesentlichen Prozesse und die unterstützenden Funktionen. Die Abteilungen Produktentwicklung, Underwriting, Vertrags- und Schadenmanagement sowie Marketing stellen die Kernprozesse dar. Parallel zu diesen reinen Wertschöpfungsprozessen fallen Aufgaben vor allem in Bereichen der Organisationsentwicklung und -steuerung, Personalplanung und im Controlling/ Rechnungswesen an.

Aspekt 2

Folgende Nachhaltigkeitsaspekte für unsere Wertschöpfungsstufen sind für uns als wichtig identifiziert worden:

- Das Unternehmen berichtet über die nichtfinanziellen Unternehmensergebnisse nach DNK
- Das Unternehmen hat eine Nachhaltigkeitsstrategie und ambitionierte Ziele
- Das Unternehmen bietet Transparenz
- Lieferkette: wir fördern und fordern Nachhaltigkeit bei unseren Lieferpartnern. Wenn ein Lieferpartner auf Grund seiner Größe die Mindestansprüche nicht erfüllen kann und sich kein alternativer



Lieferpartner findet, versuchen wir den Prozess der Nachhaltigkeit zu stimulieren, zu motivieren und zu begleiten - für Berichtsjahr 2025 wiederholt gBnet die schriftliche Befragung sämtlicher Lieferpartner zu deren Nachhaltigkeitspolitik und kontrollt die Ergebnisse

Aspekt 3

Die Stufen der Wertschöpfungskette von gBnet finden ausschließlich in Deutschland statt. In unserem Code of Conduct haben zukünftige Geschäftspartner zu erklären, dass sie die in Deutschland geltenden Gesetze und Pflichten zu sozialen und ökologischen Aspekten einhalten.

Aspekt 4

In 2023 hat gBnet die Initiative gestartet, den alle zwei Jahre stattfindenden Dialog zur Nachhaltigkeitsperformance der Liefer- und Geschäftspartner zu etablieren. Dazu wird ein detaillierter Fragebogen versandt, der Basis für direkte Dialogformate ist. Mindestens einer der von uns kontaktierten Partner hat diesen Anlass dazu genutzt, erstmalig und freiwillig außerhalb der Berichtspflicht eine DNK-Erklärung für sein Unternehmen zu veröffentlichen. In 2025 soll eine aktualisierte Versendung des Fragebogens stattfinden. Dieser wird erweitert durch die verbindliche Anerkennung des Code of Conduct aus dem Hause gBnet als Basis der gemeinsamen Zusammenarbeit. Ab Ende 2024 wird gBnet im Rahmen einer methodisch definierten und zu dokumentierenden Wesentlichkeitsanalyse Dialogformate mit allen von gBnet zuvor identifizierten Anspruchsgruppen erstmalig durchführen. Geplant ist, die Wesentlichkeitsanalyse alle zwei Jahre zu aktualisieren.

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Der Vorstand trägt die Verantwortung für den Bereich Nachhaltigkeit des Unternehmens und berichtet dem Aufsichtsrat. Ihm steht die Nachhaltigkeitsbeauftragte beratend und umsetzend zur Seite. Zusätzlich hat gBnet seit 2019 den Fachbeirat Nachhaltigkeit, bestehend aus drei Maklern (Mitgliedsunternehmen mit Aktienanteilen) und einem externen Berater geschaffen. Der Fachbeirat Nachhaltigkeit hat laut Satzung ausschließlich eine beratende Funktion. germanBroker.net entscheidet eigenverantwortlich zu den Empfehlungen des Fachbeirates Nachhaltigkeit. Der Vorstand nimmt an den jeweiligen Treffen teil. Bei gBnet sind sämtliche Beiratsaktivitäten öffentlich in Form von Transparenzberichten auf der Webseite einsehbar, natürlich auch die Aktivitäten des Fachbeirates Nachhaltigkeit. Der Fachbeirat Nachhaltigkeit legt Wert auf Unternehmensöffentlichkeit, das heißt, die Mitarbeitenden können an den Treffen des Gremiums teilnehmen.

Operativ setzt die Nachhaltigkeitsbeauftragte in Vollzeit die vom Vorstand beschlossenen Maßnahmen hinsichtlich der Nachhaltigkeit des Unternehmens um.

Für die Mitarbeitenden von germanBroker.net wurde ein dauerndes Beteiligungsformat entwickelt: der Arbeitskreis Kommunikation und Kultur (Kurzform: AK KuK). Alle Mitarbeitenden können Vorschläge zu egal welchem Thema auch anonym an den AK KuK übermitteln, die von einem Gremium beraten und behandelt werden. Das Gremium setzt sich zusammen aus sieben Personen: Vorstand, Leitung AK KuK, Personalleitung, Nachhaltigkeitsbeauftragte sowie drei Mitarbeitende. Die Besetzung des Gremiums mit Mitarbeitenden erfolgt nach einer Initiativbewerbung und anschließende Annahme durch die Mehrheit im AK KuK.

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Aspekt 1

Basis der Nachhaltigkeitsstrategie im Geschäftsalltag von gBnet ist der bereits seit langem existierende und stetig fortentwickelte gBnet-Wertekodex. Darin werden die wesentlichen Werte formuliert, die das Unternehmen im täglichen Erleben kennzeichnen sollen. Der gBnet-Wertekodex wird regelmäßig aktualisiert und ergänzt. In ihm werden selbstverständlich auch Themen behandelt, die für Nachhaltigkeit stehen.

Die Nachhaltigkeitsstrategie im Geschäftsalltag ist in folgenden Regeln, Prozessen und Standards verankert, die seit dem Geschäftsjahr 2023 in dokumentierter Form vorliegen:

- Code of Conduct: wesentliche Regeln und Vorgaben für den Geschäftsverkehr im Unternehmen und außerhalb des Unternehmens für Lieferpartner und Mitarbeitende.
- Selbstauskunft Lieferpartner: Fragebogen zur Einschätzung möglicher Risiken bei der Zusammenarbeit.
- Diversity Statement: verbindliche Vorgabe zur Vermeidung jeglicher Diskriminierung im Unternehmen und außerhalb.
- Satzung Fachbeiräte: Definition der Aufgaben, Funktionen und Rechte der beratenden Fachbeiräte.
- Transparenzberichte Fachbeiräte: öffentliche Dokumentation behandelter Themen.
- Compliance Richtlinie: alle Mitarbeitenden erklären in ihrer persönlichen Complianceerklärung die Einhaltung der verbindlichen Vorgaben.
- Hinweisgebersystem: germanBroker.net hat eine Möglichkeit geschaffen, um anonymisierte Hinweise über mögliche Verstöße gegen die eigenen oder gesetzlichen Regelungen zu melden. Diese Hinweise werden unmittelbar und ausschließlich an Herrn Dr. Ludwig, unseren CISO gesandt. Nach sachlicher Prüfung der gemeldeten Hinweise wird ein Ergebnisbericht erstellt und an den Vorstand und Aufsichtsrat weitergeleitet.
- Teamsitzungen: bei regelmäßigen Treffen aller Mitarbeitenden von germanBroker.net informieren die zuständigen Mitarbeitenden über aktuelle Themen und insbesondere zur Nachhaltigkeitsentwicklungen von germanBroker.net.
- Transparenz: DNK-Berichterstattung jährlich seit 2019.
- Beständiger Dialog mit den Anspruchsgruppen: beständiger und systematischer Dialog mit den Anspruchsgruppen Mitarbeitende, Aktionäre, Kunden (Makler und Versicherte), Lieferpartner, regionales/lokales Umfeld, Verbände, Gesetzgeber/Behörden, Fachbeiräte, Aufsichtsorgane. Im Berichtsjahr 2024 wird mit Erarbeitung einer methodischen und regelgerechten Wesentlichkeitsanalyse begonnen, die in 2025 abgeschlossen werden soll.

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Aspekt 1

Sämtliche Nachhaltigkeitsziele werden mit Prozessen zur Zielerreichung im Controlling hinterlegt. gBnet unterscheidet bei der Definition von Nachhaltigkeitszielen in konkrete Zielerreichung von Mengen und Reduktion der Umweltbelastungen durch zum Beispiel CO₂ und qualitativer Entwicklung (Ambition).

Für die konkrete Zielerreichung haben wir folgende KPIs festgelegt:

- CO₂-Bilanz von germanBroker.net
- Mitarbeiterzufriedenheit
- Maklerzufriedenheit
- Papierverbrauch: Drucker- und Hygienepapier
- Stromverbrauch
- Wasserverbrauch
- Kraftstoffverbrauch (Benzin/Diesel)
- Reisetätigkeit (Häufigkeit, Verkehrsmittel)
- Verbrauch Büromaterial (Toner, Büromöbel etc.)
- Entwicklung der Ratingergebnisse (Assekurata)
- Nachhaltiges Fort- und Weiterbildungsangebot für Mitarbeitende und Makler
- Nachhaltigkeitsziele in der Vergütungspolitik
- Nachhaltige Produktentwicklung
- Werteorientierte Unternehmensführung

Ziele qualitative Entwicklung (Ambition):

- Prozesseffiziente Digitalisierung: Plattformprovider & Prozesseffizienz
- Controlling: Kapitalausstattung/Ertragskraft/Rentabilität
- Einbindung von Beschäftigten und gBnet-Partnermaklern in die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie
- Aufbau resilienter Strukturen durch aktives Risikomanagement
- Gewinnung nachhaltiger Geschäftspartner (z. B. Risikoträger)
- Ausbau nachhaltiges Profil der gBnet Makler

Aspekt 2

- CO₂-Bilanz von germanBroker.net: gBnet erhebt seit 2019 jährlich die

CO₂-Bilanz des Unternehmens nach GHG Protokoll. Als

Umrechnungsdaten werden in der Bilanz erläutert und Quellen genannt.

- Heranziehung der Ergebnisse des Assekurata-Ratings zur Nachhaltigkeit von Versicherungsunternehmen zum Vergleich.
- Mitarbeiterzufriedenheit: alle zwei Jahre befragt gBnet die Mitarbeitenden nach deren Zufriedenheit mit ihren Aufgaben, dem Vorgesetztenverhalten, dem Betriebsklima, den Entwicklungsperspektiven, usw. Die Basisfragen werden zur Vergleichbarkeit unverändert beibehalten. Ein Teil der Fragen wird fortentwickelt. Insgesamt entsteht so eine Basis für vergleichende Analysen der Entwicklung.
- Maklerzufriedenheit: gBnet wird die angebundenen Makler regelmäßig nach deren Zufriedenheit mit den Dienstleistungen, der Produktentwicklung, der Geschäftsentwicklung, möglichen Vorschlägen zur Optimierungen, etc. abfragen. Die Basisfragen sollen unverändert beibehalten werden. Ein Teil der Fragen wird fortentwickelt. Insgesamt entsteht so eine Basis für vergleichende Analysen der Entwicklung.
- Fort- und Weiterbildungsangebot: mit der Umsetzung der Fort- und Weiterbildungsinitiativen für Mitarbeitende und Makler soll ab 2026 ein Punktesystem eingeführt, dass die Teilnahme an den Angeboten kontrollierbar macht.

In 2023 wurde bei gBnet ein systematisches Nachhaltigkeitscontrolling aufgebaut und gestartet. Das Nachhaltigkeitscontrolling hat die Aufgabe, die Qualität der Daten zu sichern, die Vergleichbarkeit der jährlichen Daten zu ermöglichen und den Aufwand der Datenerhebung zu reduzieren. Dieses Nachhaltigkeitscontrolling wird bedarfsabhängig weiterentwickelt.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

Die Werte und Verhaltensstandards der germanBroker.net spiegeln sich in unserem Unternehmensleitbild, unserem Verständnis von Führung und Zusammenarbeit und unserem Verhaltenskodex wider.

"Gemeinsam mehr bewegen" war 2001 der Gründungsgedanke der germanBroker.net AG. Er steht für die feste Überzeugung, dass in dem Prinzip der Kooperation großes Potenzial zur Entwicklung des Marktes liegt.

Wir streben das Ziel an, dass durch unser unternehmerisches Wirken Kunden, Mitarbeitende und Netzwerkpartner mehrere Vorteile erhalten. Diese Vorteile umfassen unter anderem exklusive Versicherungsprodukte zum wettbewerbsfähigem Preis, Arbeitsplatzsicherheit mit Perspektiven und positive Umsatzentwicklungen für unsere Partner. Insgesamt unterstützen wir damit auch die positive Entwicklung der Gesellschaft insgesamt durch zum Beispiel stetig wachsende Steuervolumina für die Daseinsvorsorge, Sicherheit durch Risikoabsicherung, berechenbare Kontinuität.

Unser Selbstverständnis: wir wollen offen, humorvoll, positiv und leistungsorientiert sein. Weil wir aber Menschen sind, wird uns das nicht immer gelingen - aber wir werden diese Ziele nie aus den Augen verlieren.

Der gBnet-Wertekodex soll zur Orientierung für jeden einzelnen Mitarbeitenden in unserem Unternehmen dienen. Durch die einfache Verfügbarkeit der Inhalte im Intranet, im Fachbereich oder auf unseren Webseiten ist sichergestellt, dass jederzeit Zugang möglich ist. Neue Mitarbeitende werden selbstverständlich über unserem Wertekodex intensiv informiert.

Bei germanBroker.net werden folgende Standards verbindlich zur Verhaltensnorm erhoben und kontrolliert:

- Code of Conduct: wesentliche Regeln und Vorgaben für den Geschäftsverkehr im Unternehmen und außerhalb des Unternehmens für Lieferpartner und Mitarbeitende.
- Selbstauskunft Lieferpartner: Fragebogen zur Einschätzung möglicher Risiken bei der Zusammenarbeit.
- Diversity Statement: verbindliche Vorgabe zur Vermeidung jeglicher Diskriminierung im Unternehmen und außerhalb.
- Hinweisgebersystem: Angebot zur anonymen Reklamation bei einem unabhängigen Dritten.
- Bestellung eines Chief Information Security Officer (CISO)

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Aspekt 1



gBnet hat sich selbst das Ziel gestellt, allen Mitarbeitenden ein faires und leistungsbezogenes Vergütungssystem zu bieten. Durch ein vollständig fixes Gehalt wird der Belegschaft eine hohe Planungssicherheit offeriert, welches sich an mehreren Aspekten bemisst. Zum einen findet in konstanten Perioden ein Quervergleich zum Markt statt. Zum anderen bietet das Jahresgespräch zwischen Mitarbeitenden und Führungskraft die Option, individuelle Anpassungen und Vorstellungen zu diskutieren.

Generell gilt, dass durch die individuelle Arbeitsplatzbeschreibung und deren jährliche Optimierung, jeder Mitarbeitende effizient nach den persönlichen Bedürfnissen eingesetzt wird. Erreicht gBnet seine Planungsziele, so erhält die gesamte Belegschaft eine zusätzliche Vergütung für das vergangene Geschäftsjahr. Ein Unterschied zwischen Führungskräften und den Mitarbeitenden wird dabei nicht gemacht: alle Mitarbeitenden erhalten eine Erfolgsprämie in gleicher Höhe. Seit dem Berichtsjahr 2023 ist das Erreichen der Nachhaltigkeitsziele das dritte Kriterium neben Umsatz und Ertrag für das Erreichen der Planungsziele des jeweiligen Geschäftsjahres.

Zusätzlich bietet germanBroker.net den Mitarbeitenden folgende nicht-monetäre Anreize:

- Fitnessangebot und kostenlose physiotherapeutische Massagen: Eigener Fitnessraum im Unternehmen mit Geräten für verschiedene sportliche Betätigungen, Anleitung und Unterstützung durch einen qualifizierten Fitnesstrainer, zusätzliche Sportangebote wie Yoga, Rückenmuskulaturstärkung, Kreislauftraining. Nachhaltigkeitsziel: körperliche Gesunderhaltung, Vermeidung von Erkrankungen.
- Schwerpunkt Rückengesundheit: unter der Überschrift "Alles ist besser als Sitzen" wird ab 2023 ein besonderes Coachingprogramm zur Rückengesundheit angeboten. Dies besteht aus therapeutischen Tipps, Übungen zur Haltungsverbesserung und gegen Verspannungen, usw. Eine Teilnahme erfolgt während der Arbeitszeit. Nachhaltigkeitsziel: körperliche Gesunderhaltung, Vermeidung von Erkrankungen.
- Schwerpunkt gesunde Ernährung: germanBroker.net bietet Mitarbeitenden kostenfrei frisches Bioobst an. Zusätzlich werden ebenfalls 14-tägig gesunde und warme Mittagsspeisen von einer Köchin für alle Mitarbeitenden kostenfrei angeboten. Nachhaltigkeitsziel: körperliche Gesunderhaltung, Vermeidung von Erkrankungen, Reduktion des CO₂-Fußabdrucks durch regionales Obst in Bio-Qualität nach der Saison.
- Schwerpunkt Getränke: Allen Mitarbeitenden steht kostenfrei regionales Mineralwasser aus Glas-Mehrweg-Flaschen unbegrenzt zum Eigenverzehr zur Verfügung. Gleiches gilt für Kaffee in Bio/Fairtrade Qualität. Nachhaltigkeitsziel: körperliche Gesunderhaltung durch ausreichend Flüssigkeitszufuhr, Reduktion des CO₂-Fußabdrucks durch Kaffee in Bio-Qualität und regionales Mineralwasser aus Glas-Mehrwegflaschen.
- Veranstaltungen (Weihnachtsfeier, Sommerfeste etc.), Betriebsflüge. Nachhaltigkeitsziel: sozialer Austausch über alle hierarchieebenen hinweg durch Gemeinschaftserlebnisse.
- Jobrad, Nachhaltigkeitsziel: Gesunderhaltung durch Bewegung, Reduktion

- der CO₂-Emissionen bei Arbeitswegen und in der Freizeit.
- ÖPNV für Azubis, Nachhaltigkeitsziel: Reduktion der CO₂-Emissionen bei Arbeitswegen und in der Freizeit.
 - Wallboxen, Nachhaltigkeitsziel: Förderung des Umstiegs von Verbrennerfahrzeugen auf Elektrofahrzeuge, Reduktion der CO₂-Emissionen bei Arbeitswegen und in der Freizeit.
 - Versicherungen: günstige Tarife, optimale Absicherung, bKV (600 € im Jahr), BU und bAV. Nachhaltigkeitsziel: Absicherung von persönlichen Risiken der Mitarbeitenden im Schadensfall, Vermeidung von Altersarmut.
 - Psychologin, Nachhaltigkeitsziel: Erhalt der psychischen Gesundheit.
 - Bezuschussung von Brillen, Nachhaltigkeitsziel: Erhalt der Gesundheit sowie Arbeitsfähigkeit.
 - Vereinbarkeit von Beruf und Familie: Home-Office, Teilzeitregelungen, Nachhaltigkeitsziel: Ermöglichung der gesellschaftlichen Erneuerung durch Bildung von Familien.
 - Suchtprävention, Nachhaltigkeitsziel: Gesunderhaltung der Mitarbeitenden, Weiterentwicklung des Geschäftsprozesses zur Minimierung von möglichen Belastungen.
 - Qualifikation, Nachhaltigkeitsziel: Lebenslanges Lernen zur Qualifikation aller Mitarbeitenden nach dem aktuellen Stand, Sicherheit für die tägliche Arbeit, Befähigung zur Karriereplanung.

Aspekt 2

gBnet begleitet alle Maßnahmen durch ein Controlling der Nachfrage durch die Mitarbeitenden und kann dadurch eine Bewertung der nichtfinanziellen Angebote vornehmen. Die DSGVO reguliert die Erhebung von individuellen Daten. Selbstverständlich erfüllt gBnet diese gesetzliche Vorgabe und erhebt im Rahmen der rechtlichen Grenzen Daten zur Wirksamkeitskontrolle. Die Daten über die Nutzung der Psychologischen Beratung und Suchtberatung sind selbstverständlich streng vertraulich. gBnet ist es deswegen aus gesetzlichen Gründen nicht möglich, konkret messbare Ziele bei den nichtfinanziellen Angeboten formulieren zu können. Zusätzlich ist z. B. die Wirksamkeit des Fitness- und Rückentrainings erst nach Jahren messbar und ein Krankheitsfall kann nicht eindeutig in Beziehung zu den Trainingsangeboten gesetzt werden. Selbstverständlich wird die Nachfrageentwicklung nach den jeweiligen Angeboten im Controlling durch die Personalabteilung berichtet und ggf. gesteuert. Die Ergebnisse werden im Arbeitskreis Kommunikation und Kultur und anschließend in den Teamsitzungen berichtet.

Aspekt 3

Bei germanBroker.net werden die Mitarbeitenden in der obersten Führungsebene nicht durch besondere Prämien entlohnt. Werden Unternehmensziele erreicht, erhalten alle Mitarbeitende die gleiche Prämie. In 2023 wurde die Bewertungsmatrix für das Erreichen finanziell zu belohnender Unternehmensziele um den Aspekt der Nachhaltigkeitsziele erweitert.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
- i.** Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
 - ii.** Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
 - iii.** Abfindungen;
 - iv.** Rückforderungen;
 - v.** Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.
- b.** wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

a. Aus Gründen der Geheimhaltung von Geschäftsinterna des Unternehmens wird zu den Vergütungsarten i., ii., iii., iv. und v. nicht berichtet.

b. Seit 2023 wurde die Bewertungsmatrix für das Erreichen finanziell zu belohnender Unternehmensziele um den Aspekt der Nachhaltigkeitsziele erweitert.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

Verpflichtende Indikatoren

- Höchst- und Mindestverdienst (*innerbetriebliche Spreizung*)
- Medianverdienst:

- 2023: 37.482,00 €
- 2024: 40.310,00 €

Aus Gründen der Geheimhaltung von Geschäftsinterna des Unternehmens wird das Verhältnis der am höchsten bezahlten Person der Organisation zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten nicht berichtet.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Aspekt 1 und Aspekt 2

germanBroker.net hat in der Inside-out-Wesentlichkeitsanalyse folgende Anspruchsgruppen identifiziert:

- Mitarbeitende
- Aufsichtsorgane
- Aktionäre (Makler und Führungskräfte)
- Kunden (Makler und deren Versicherte; Hinweis: gBnet kommuniziert nicht direkt an Versicherte)
- Risikoträger (Versicherer)
- Versicherungswirtschaft allgemein
- Lieferpartner
- Verbände
- Gesetzgeber/Behörden
- Fachbeiräte
- Regionales/lokales Umfeld

Aspekt 3

- Mitarbeitende

Dialogformate: Mitarbeiterbefragungen, Teamsitzungen, Postfach des Arbeitskreises Kommunikation und Kultur, Mitarbeiterveranstaltungen (Betriebsausflug, Weihnachtsfeier, Sommerfest etc.), Social Media Beiträge

- Aufsichtsorgane

Dialogformate: vier Aufsichtsratsitzungen pro Jahr, laufende Informationen nach dem deutschen Aktiengesetz, Besonderheit: die Aktionäre sind ausschließlich Personen, die entweder Makler und leitende Mitarbeitende von

gBnet sind. Diese Personengruppen wählen im Turnus die Mitglieder des Aufsichtsrates. Die genannten Personengruppen werden wegen ihrer Doppelfunktionen bei weiteren Dialogangeboten zusätzlich kontaktiert.

- Aktionäre (Makler und Führungskräfte)

Dialogformat: eine klassische Hauptversammlung nach Aktionärsrecht pro Jahr, jährlich wiederkehrende Veranstaltungen: Breakfast for Champions, gBnet-Roadshow, gBnet-Kompetenztage, Technologieforum (zweijährlich). Zusätzlich bieten Social Media Beiträge ein zusätzliches Dialogformat.

- Kunden (Makler und Versicherte)

Dialogformate für angebundene Partnermakler: Intranet, E-Mail-Newsletter und Top-Infos, gBnet-Akademie, Dialogkanäle: E-Mail, Telefon, Videokonferenzen, persönliche Gespräche, Social Media Beiträge etc., jährlich wiederkehrende Veranstaltungen: Breakfast for Champions, gBnet-Roadshow, gBnet-Kompetenztage, Technologieforum (zweijährlich).

- Risikoträger (Versicherer)

Dialogformate: Webseiten, Jahresgespräche, von gBnet gegründete Brancheninitiative GREENTable, Dialogkanäle: E-Mail, Telefon, Videokonferenzen, persönliche Gespräche, Social Media Beiträge etc., jährlich wiederkehrende Veranstaltungen: gBnet-Kompetenztage und gBnet-Partnertag.

- Versicherungswirtschaft allgemein

Dialogformate: Austausch auf Messen externer Veranstalter, Austausch bei eigenen Veranstaltungen, gBnet ist Initiator der Brancheninitiative GREENTable mit dem Schwerpunkt Nachhaltigkeit.

- Lieferpartner

Dialogformate: Dialogkanäle: E-Mail, Telefon, persönliche Gespräche, Social Media Beiträge etc.

- Verbände

Dialogformate: aktive Mitgliedschaft und dadurch Nutzung der angebotenen Dialogformate der Verbände. Aktive Information über wesentliche Entwicklung bei germanBroker.net an Verbände. Zusätzlich bieten Social Media Beiträge ein zusätzliches Dialogformat.

- Gesetzgeber/Behörden

Dialogformate: aktive Kenntnisnahme der Entwicklung von Regulierungen der Versicherungs- und Finanzmärkte, Rückmeldungen via Verbände, direkter Dialog mit EU-Kommission und EU-Parlament.

- Fachbeiräte

Dialogformate: direkter Dialog in acht Fachbeiräten, deren Zuständigkeiten sich nach den wesentlichen Einflussfaktoren auf das zukunftsfähige Geschäftsmodell von gBnet ausrichten. Die acht Fachbeiräte treffen sich jeweils mindestens drei mal im Jahr.

- Regionales/lokales Umfeld

Dialogformate: gBnet ist u.a. präsent bei den regionalen Institutionen Südwestfälische IHK, Wirtschaftsbetrieb Hagen (Wildgehegegatter) und dem Kinder- und Jugendhospiz "Sternentreppe" der Caritas.

Einfluss der Dialoge mit den Anspruchsgruppen auf das Nachhaltigkeitsmanagement von gBnet: Selbstverständlich setzen wir gesetzliche und regulatorische Vorgaben entsprechend der gegebenen Fristen um. Die Ergebnisse der Dialoge mit allen Anspruchsgruppen hat mittelbaren wie unmittelbaren Einfluss auf das Nachhaltigkeitsmanagement. So wurden beispielsweise viele Ideen und Vorschläge aus dem Arbeitskreis Kommunikation und Kultur, besetzt mit Freiwilligen aus der gBnet Belegschaft, kurzfristig umgesetzt. Gleiches gilt für viele Initiativen aus dem Fachbeirat Nachhaltigkeit. Die Inside-out und Outside-in Perspektive nutzt germanBroker.net auch mit versicherungsfremden Dialogformaten z. B. durch soziales Engagement beim Kinder- und Jugendhospiz in Hagen und Teilnahme an BAUM-Veranstaltungen. Gleichzeitig möchten wir unsere Ideen, Erkenntnisse und Handlungserfahrungen ebenfalls im Dialog weitergeben und so zur Umsetzung inspirieren - z. B. mit unserer Brancheninitiative GREENTable für Nachhaltigkeit in der Versicherungswirtschaft.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:

- i. wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;
- ii. die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

Bei wichtigen Unternehmensentscheidungen werden bei der Entscheidungsfindung die Makler miteinbezogen, z. B. über die Fachbeiräte, die mit Maklern besetzt sind. Seit 2018 besteht auch ein Fachbeirat Nachhaltigkeit, der die nachhaltige Entwicklung der gBnet selbst mit beeinflusst. Mitsprache bei bestimmten Entscheidungen haben auch die Mitarbeitenden, die die

Möglichkeit eines ständigen Austauschs, nicht nur mit der Leitungsebene, sondern auch direkt mit dem Vorstand, nutzen können. Der Arbeitskreis Kultur und Kommunikation, der an vielen Initiativen und Entscheidungen beteiligt ist, finden sich Mitarbeitende aus verschiedensten Bereichen des Unternehmens, um eine ausgewogene Basis für Entscheidungen sicherzustellen. Das Unternehmen legt großen Wert auf gegenseitigen Austausch, auch mit Kooperationspartnern.

Die Dialogformate von gBnet haben sich grundsätzlich bewährt, werden aber inhaltlich stets weiterentwickelt. Die Dialogformate sind aus Sicht der Beteiligten sehr positiv hinsichtlich der Mitwirkungsmöglichkeiten bewertet worden.

Ab 2025 wird gBnet im Rahmen einer methodisch definierten und zu dokumentierenden Wesentlichkeitsanalyse Dialogformate mit allen von gBnet zuvor identifizierten bedeutenden Anspruchsgruppen durchführen.

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Aspekt 1, 2 und 3

gBnet arbeitet stetig daran, den kompletten Lebenszyklus einer Versicherungspolice weitestgehend papierlos abzuwickeln. So ist die reguläre Antragstellung bereits komplett digital. Die Papierpolice wird zurzeit auf ein Minimum reduziert, die Korrespondenz mit dem Makler wird ebenfalls sukzessive auf digitale Kanäle verlegt. Die Briefe, die wir verschicken müssen, lassen wir überwiegend von einem klimaneutralen Druckdienstleister versenden. Unsere gesamte Betriebsstätte bezieht seit Mitte 2020 ausschließlich Ökostrom aus Sonnen- und Windenergie. Wir bieten in der Lieferkette unseren Geschäftspartnern, insbesondere Maklern, Anreize, ebenfalls auf diese Art des Energiebezuges zu Sonderkonditionen umzusteigen.

Produktseitig befassen sich unsere Beiräte im Sinne eines Ideenmanagements vorrangig damit, Leistungen und Rahmenbedingungen zu entwickeln, die Versicherten die Möglichkeit geben, direkt und indirekt zur Nachhaltigkeit beizutragen. Dieses Ideenmanagement wird unternehmensseitig bei gBnet vom

Produktmanagement gespiegelt. So werden Initiativen, Ideen, Anstöße aus den Beiräten hinsichtlich der Umsetzbarkeit, der Wirtschaftlichkeit und der Marktrelevanz geprüft und geformt.

gBnet hat Leistungsübersichten von gBnet Produkten hinsichtlich der SDG-Relevanz vorgenommen und veröffentlicht. Dazu liegt das Einverständnis der United Nations vor. Die konsequente Integration der SDGs in die Leistungsübersichten von gBnet verlängert die Nachhaltigkeitskommunikation der Vereinten Nationen und trägt zur Bekannt- und Vertrautheit mit den nachhaltigen Entwicklungszielen bei.

Bei der Auswahl unserer Risikoträger legen wir vorrangig Wert darauf, dass die Unternehmensausrichtung im Sinne der ESG-Kriterien erfolgt. Wir bieten ein wachsendes Angebot an nachhaltigen Investments und Leistungen in der Sachversicherung, die die Kunden zu nachhaltigen Handeln animieren sollen. gBnet definiert sich selbst als First-Mover im Bereich der Nachhaltigkeit. Dabei nutzen wir die Wendigkeit des mittelständischen Unternehmens, um unsere Risikoträger mit Vorschlägen zur nachhaltigen Produktgestaltung und nachhaltigen Wertschöpfungskette zu inspirieren und zu begeistern. Mit dieser Strategie möchten wir als im Verhältnis kleiner Assekurateur die großen Versicherungskonzerne zu mehr Nachhaltigkeit aktivieren.

Die entscheidende Rolle für eine positive ökologische Auswirkung bei Versicherungsleistungen liegt bei den Versicherern, mit denen gBnet zusammenarbeitet. Hier setzt sich gBnet für starke Nachhaltigkeit ein, kann sich aber auf Grund der Kräfteverhältnisse im Markt nur dialogisch einbringen. Entsprechend sind Auswirkungen in diesem Bereich durch gBnet nicht zu messen. Auch die Versicherer mit denen gBnet zusammenarbeitet, sehen sich auf Grund einer nicht belastbaren Datengrundlage nicht in der Lage die ökologischen Auswirkungen bei den wesentlichen Produkten und Dienstleistungen zu ermitteln. Zu den sozialen Auswirkungen der wesentlichen Produkte und Dienstleistungen ist festzustellen, dass eine Versicherung grundsätzlich den Totalverlust von Vermögen vermeiden soll. Insofern hat jede Versicherung einen positiven sozialen Effekt in der Idee. gBnet sieht sich auch in der Gestaltung positiver sozialer Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen durch die Bereitschaft der Versicherungspartner limitiert. Gleichzeitig ist die Verfügbarkeit von entsprechenden Daten selbst für die Versicherer überschaubar. Insofern ist auch eine Berichterstattung zu den sozialen Auswirkungen zu den wesentlichen Produkten und Dienstleistungen aktuell nicht möglich. Nach Bewertung der Akteure wird dies auch in den nächsten Jahren freiwillig durch die Versicherer kaum geleistet werden.



Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

**(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer
Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)**

gBnet hat seit Ende 2021 Umwelt- und Sozialkriterien zur Auswahl der Finanzanlagen des Unternehmens definiert und setzt diese zu 100 Prozent um.

KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Aspekt 1 und 2

Die in Anspruch genommenen Ressourcen von gBnet sind u.a.:

- Papierverbrauch 2024: 6,7 t CO₂, externe Drucksachen werden vom Dienstleister durch Ausgleichsmaßnahmen kompensiert.
- Energieverbrauch 2024: 1,76 t CO₂
- Wasser und Abwasser 2024: 0,22 t CO₂
- Kraftstoffe für Dienstreisen 2024: 18,7 t CO₂
- Kraftstoffe für Arbeitsverkehr der Mitarbeitenden 2024: 26,8 t CO₂

Insgesamt wurden durch die Geschäftsaktivitäten des Unternehmens Emissionen in Höhe von 72 t CO₂ verursacht. So beträgt die Kompensationsmenge inkl. eines Sicherheitsaufschlags von 10% 80 t CO₂.

Übersicht

| | |
|---|---------------------------------|
| 1. Firmenfahrzeuge und private Kfz-Nutzung für geschäftliche Reisen | 18,7 t CO₂ |
| 2. Bahn-Nutzung für geschäftliche Reisen | 0,22 t CO₂ Äq |
| 3. Flugzeug-Nutzung für geschäftliche Reisen | 0 t CO₂ |
| 4. Berufsverkehr Mitarbeitende | 26,8 t CO₂ |
| 5. Verkehr von Lieferpartnern und Dienstleistern | 0,61 t CO₂ |
| 6. Hotelübernachtungen | 1,55 t CO₂ |
| 7. Maklerverkehr | 7,6 t CO₂ |
| 8. Strom | 1,76 t CO₂ |
| 9. Heizung und Klimatisierung | im Strom enthalten |
| 10. Wasser | 0,22 t CO₂ |
| 11. Büropapier | 6,7 t CO₂ |
| 12. Hygienepapier | 1,4 t CO₂ |
| 13. Abfälle | 3,3 t CO₂ Äq |
| 14. Kaffeekonsum | 1,27 t CO₂ |
| 15. Home-Office | 2,23 t CO₂ |
| Summe | 72 t CO₂ |

Alle Zahlen gerundet, alle Zahlen CO₂ Äquivalente

Bei der Kompensation der Emissionen wird ein Sicherheitsaufschlag von 10 % auf das Gesamtergebnis erhoben. Damit sollen potenzielle Fehler in der Berechnung ausgeglichen werden, die sich bei der Erhebung und Verarbeitung der zugrunde liegenden Daten z. B. durch die Verwendung von Datenbankwerten, Annahmen oder Abschätzungen naturgemäß ergeben können. Dadurch wird sichergestellt, dass alle entstandenen Emissionen innerhalb der Systemgrenzen kompensiert werden. Die zu kompensierende Menge an CO₂-Emissionen lag 2024 bei insgesamt 80 t CO₂ inkl.

Sicherheitsaufschlag.

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Aspekt 1 und Aspekt 2

Status quo

gBnet hat durch die Digitalisierung des Nachhaltigkeitscontrollings die Erfassung der Emissionen optimiert.

Es ist festzustellen, dass die CO₂-Bilanzierung durch fortschreitende Erhebung und Veränderung der Quellen eine dynamische Entwicklung ermöglicht. Deswegen sind jährliche Abweichungen zu erklären.

Strategie

Wir haben im Zuge unserer Strategieentwicklung zur Senkung des Ressourceneinsatzes und Senkung der ökologischen Auswirkungen unserer Unternehmenstätigkeit folgende Schwerpunkte nach Analyse der bisherigen CO₂-Bilanz identifiziert:

Elektrizität

gBnet hat zur weiteren Reduktion des Ressourceneinsatzes und Erhöhung der Ressourceneffizienz in 2021 die Anschaffung von PV-Anlagen (70,16 kWp) auf dem Dach des Unternehmensgebäudes beschlossen. Ende 2024 wurde die PV-Anlage installiert.

Geschäftsreisen, Fuhrpark

Die beiden Geschäftsfahrzeuge sind Dieself Verbrenner. Ende 2024 wurde ein vollelektrisches Fahrzeug bestellt, welches 2025 einen Dieself Verbrenner ersetzt. Flugreisen finden nur in Einzelfällen, in der Regel einmal im Jahr zu einer internationalen Veranstaltung statt. Im Berichtsjahr 2024 gab es keine Flugreisen. Bahnreisen finden anlassbezogen zu Geschäftsterminen innerhalb Deutschlands mit dem ICE der DB statt.

Arbeitswege

Wie in der Versicherungswirtschaft zu beobachten ist, haben die Arbeitswege der Mitarbeitenden den größten Anteil an der CO₂-Bilanz von Unternehmen. Dies gilt auch für gBnet. Um den Fußabdruck zu senken, wurden folgende Maßnahmen umgesetzt: Einrichtung von Schnellladestationen in der Tiefgarage von gBnet, dauerhaftes Homeoffice von zwei Tagen pro Woche für alle Mitarbeitenden, vollständiges Homeoffice nach Einzelvereinbarung, Jobrad für alle dauerhaft angestellten Mitarbeitende, Jobticket für Azubis.

Eingekaufte Güter und Dienstleistungen (insb. Papier)

Zur Reduktion des erheblichen Papiereinsatzes wurde 2021 beschlossen, die Digitalisierung der Versicherungsbedingungen einzuführen. Damit wurden bereits 3,6 Tonnen CO₂ durch wegfallenden Papiereinsatz vermieden. Durch die Digitalisierung der Kommunikation an die Versicherten werden weitere CO₂-Emissionen vermieden.

Aspekt 3

Zielbetrachtung

Die CO₂-Bilanz von gBnet beträgt für das Jahr 2024 72 t CO₂. Auf diese

rechnerisch ermittelte Zahl schlagen wir einen Sicherheitszuschlag von 10 % hinzu 80 t CO₂. Die Differenz zum Vorjahr in Höhe von 43 t CO₂ erklärt sich mit folgenden Angaben:

- Home-Office-Bilanzierung: die bisher angesetzten Werte aus der Quelle VfU-Tool haben sich dank ChatGPT Recherche als viel zu hoch erwiesen. Dort wurden die Werte aus der Quelle UBA genutzt. Weiterer Punkt war die konkrete Abfrage der HO-Tage statt einer Hochrechnung wie für das Jahr 2023. Gleiches gilt für die Erhebung des Strombezuges (konventioneller Strom/Ökostrom), hier wurden die Antworten von rund 60 % der Befragten auf 100 % hochgerechnet.
- Bei der Berechnung der CO₂-Werte für Kaffee wurden aktualisierte Angaben genutzt, um die Bilanzierung zu erstellen. Diese Werte waren erheblich höher als die bisher genutzten Angaben.
- Erstmals hat gBnet die CO₂-Bilanz für Hotelübernachtungen erhoben. Hierfür wurden Zahlen der DEHOGA für den energetischen CO₂-Fußabdruck nach Sterne-Kategorien der Hotels genutzt. Die Zahlen stammen aus einer Tabelle der DEHOGA von 2014, veröffentlicht 2016. Wie sich ein höherer CO₂-Wert für Übernachtungen in der Kategorie 0-2 Sterne gegenüber 3 Sterne ergibt, erscheint nicht schlüssig. gBnet strebt an, bei zukünftig nutzbaren Gesamtbilanzierungen der CO₂-Werte von Hotelübernachtungen nicht allein den energetischen Aspekt zu bilanzieren.
- Maklerverkehr: die CO₂-Emissionen durch den Maklerverkehr sind um 4,7 t CO₂ gegenüber dem Vorjahr gesunken. Begründet wird diese Reduktion mit der in 2024 pausierenden Veranstaltung „Technologieforum“, welche alle zwei Jahre stattfindet. Diese Entwicklung hätte eigentlich deutlicher ausfallen müssen, wurde aber durch genauere Datenerhebung, z. B. Emissionen für Veranstaltungen der Maklerqualifikation im Hause gBnet, teilweise wieder ausgeglichen.
- Insgesamt ist festzustellen, dass die CO₂-Bilanzierung durch fortschreitende Erhebung und Verbesserung der Quellen einen stetigen Fortschritt ermöglicht. Deswegen sind jährliche Abweichungen zu erklären.

Auf dem CO₂-Reduktionspfad: gBnet-Maßnahmen 2025 ff. Die Reduktion der CO₂-Bilanz von gBnet für das Jahr 2024 gegenüber 2023 hat sich um mehr als 1 Drittel reduziert. Maßgeblich dafür verantwortlich war ein leichter Rückgang verschiedener Emissionen. Ein weiterer entscheidender Faktor war die neue Berechnungsgrundlage für die hochgerechneten Emissionen aus dem Home-Office. Dennoch hat sich gBnet das Ziel gesetzt, beständig weiter an der Reduktion der CO₂-Emissionen aus der Unternehmenstätigkeit zu arbeiten. Hierzu werden verschiedene Prozesse

angeschoben und unter anderem in einem Beteiligungsformat von den Mitarbeitenden konkretisiert. Bereits jetzt sind für 2025 und folgende Jahre konkrete Umsetzungen in der Planung/Umsetzung:

- Umstellung von Verbrenner auf Elektrofirmenfahrzeug
- Inbetriebnahme der 70 kWp PV-Anlage
- Makleroffensive zur CO₂-Bilanzierung und Reduktion
- Mitarbeiteroffensive zur CO₂-Reduktion
- Formulierung von Vorgaben zur Hotelauswahl mit der Zielsetzung CO₂-Emissionen zu senken

Aspekt 4

gBnet hat in 2024 damit begonnen eine regelgerechte Wesentlichkeitsanalyse durchzuführen. Hierbei werden selbstverständlich die methodischen Vorgaben der EFRAG für VSME umgesetzt. Diese beinhalten auch die Analyse der in der IRO-Liste genannten Risiken und die möglichen Auswirkungen auf das eigene Geschäftsmodell. gBnet wird in 2025 die Wesentlichkeitsanalyse abschließen und entsprechende Ergebnisse dokumentieren sowie in der DNK-Erklärung für das Berichtsjahr 2025 veröffentlichen. Das inkludiert auch die möglichen oder wahrscheinlich negativen Auswirkungen unserer Dienstleistungen auf Ressourcen und Ökosysteme.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:

- i. eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
- ii. eingesetzten erneuerbaren Materialien.

Im Berichtsjahr 2024 wurden keine nicht erneuerbaren Materialien eingesetzt.

Gesamtgewicht der eingesetzten erneuerbaren Materialien im Berichtsjahr 2024:

- Büropapier: 5.695 kg = 6,7 t CO₂
- Hygienepapier: 96 kg = 1,4 t CO₂

Langlebige Gebrauchsgüter: Büromöbel wurden für das Berichtsjahr 2024 nicht erfasst, ist aber für das Berichtsjahr 2025 geplant.

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.
- b.** Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.
- c.** In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:
 - i.** Stromverbrauch
 - ii.** Heizenergieverbrauch
 - iii.** Kühlenergieverbrauch
 - iv.** Dampfverbrauch
- d.** In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):
 - i.** verkauften Strom
 - ii.** verkaufte Heizungsenergie
 - iii.** verkaufte Kühlenergie
 - iv.** verkauften Dampf
- e.** Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.
- f.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.
- g.** Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

Der gesamte Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten:

- Diesel (Spritverbrauch Dienstfahrzeuge & Berufsverkehr der Mitarbeiter): 170.899 Megajoule
- Benzin (Spritverbrauch Dienstfahrzeuge & Berufsverkehr der Mitarbeiter): 216.458 Megajoule

Der gesamte Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten

Kraftstoffarten:

- Der Stromverbrauch (inkl. Heiz- und Klimaenergie) im Berichtsjahr 2024 beträgt 329.001 Megajoule.

gBnet hat im Berichtsjahr 2024 keinen Strom, Heizungsenergie, Kühlenergie, Dampf verkauft.

Der gesamte Energieverbrauch im Berichtsjahr 2024 beträgt 716.358 Megajoule.

Zur Berechnung wurden die Umrechnungsfaktoren des Umweltbundesamtes (UBA) verwendet.

Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.
- b. Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.
- c. Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.
- d. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Im Berichtsjahr 2024 konnte eine Verringerung des Energieverbrauchs und eine Senkung der CO₂-Emissionen festgestellt werden. Die CO₂-Bilanz von gBnet beträgt für das Jahr 2024 **72 t CO₂**. Auf diese rechnerisch ermittelte Zahl schlagen wir einen Sicherheitszuschlag von 10 % hinzu **80 t CO₂**. Die Differenz zum Vorjahr in Höhe von 43 t CO₂ erklärt sich mit folgenden Angaben:

- Home-Office-Bilanzierung: die bisher angesetzten Werte aus der Quelle VfU-Tool haben sich dank ChatGPT Recherche als viel zu hoch erwiesen. Dort wurden die Werte aus der Quelle UBA genutzt. Weiterer Punkt war die konkrete Abfrage der HO-Tage statt einer Hochrechnung wie für das Jahr 2023. Gleiches gilt für die Erhebung des Strombezuges (konventioneller Strom/Ökostrom), hier wurden die Antworten von rund 60 % der Befragten auf 100 % hochgerechnet.

- Bei der Berechnung der CO₂-Werte für Kaffee wurden aktualisierte Angaben genutzt, um die Bilanzierung zu erstellen. Diese Werte waren erheblich höher als die bisher genutzten Angaben.
- Erstmalig hat gBnet die CO₂-Bilanz für Hotelübernachtungen erhoben. Hierfür wurden Zahlen der DEHOGA für den energetischen CO₂-Fußabdruck nach Sterne-Kategorien der Hotels genutzt. Die Zahlen stammen aus einer Tabelle der DEHOGA von 2014, veröffentlicht 2016. Wie sich ein höherer CO₂-Wert für Übernachtungen in der Kategorie 0-2 Sterne gegenüber 3 Sterne ergibt, erscheint nicht schlüssig. gBnet strebt an, bei zukünftig nutzbaren Gesamtbilanzierungen der CO₂-Werte von Hotelübernachtungen nicht allein den energetischen Aspekt zu bilanzieren.
- Maklerverkehr: die CO₂-Emissionen durch den Maklerverkehr sind um 4,7 t CO₂ gegenüber dem Vorjahr gesunken. Begründet wird diese Reduktion mit der in 2024 pausierenden Veranstaltung „Technologieforum“, welche alle zwei Jahre stattfindet. Diese Entwicklung hätte eigentlich deutlicher ausfallen müssen, wurde aber durch genauere Datenerhebung, z. B. Emissionen für Veranstaltungen der Maklerqualifikation im Hause gBnet, teilweise wieder ausgeglichen.
- Insgesamt ist festzustellen, dass die CO₂-Bilanzierung durch fortschreitende Erhebung und Verbesserung der Quellen einen stetigen Fortschritt ermöglicht. Deswegen sind jährliche Abweichungen zu erklären.

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern
sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden
Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten.

b. Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen
mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge
nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des
Gesamt Volumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekategorien.

c. Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder
der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in
Megalitern nach den folgenden Kategorien:

- i.** Süßwasser (≤ 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (Total
Dissolved Solids (TDS)));
- ii.** anderes Wasser (> 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).

d. Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten
zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und
Annahmen.

Der Wasserverbrauch gemäß Abwasserrechnung belief sich 2024 insgesamt auf
313 m³.

Quelle: Wasserwerk Hengstey (Trinkwassergewinnung aus der Ruhr)
Wasserwerk Hasper Talsperre (Trinkwassertalsperre, überwiegend gespeißt
durch Hasper Bach)

Wasser: Im Tarifikundebereich ist die Emission mit 320g CO₂/m³ Wasser
gekennzeichnet -> rund 0,32 Gramm CO₂/l.

Leistungsindikator GRI SRS-306-3 (2020): Angefallener Abfall
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtgewicht des anfallenden Abfalls in metrischen Tonnen sowie eine Aufschlüsselung dieser Summe nach Zusammensetzung des Abfalls.

b. Kontextbezogene Informationen, die für das Verständnis der Daten und der Art, wie die Daten zusammengestellt wurden, erforderlich sind.

Im Berichtsjahr 2024 fiel kein gefährlicher Abfall durch die Unternehmenstätigkeit an und der anfallende ungefährliche Abfall durch die Unternehmenstätigkeit wurde in dem Berichtsjahr nicht gewogen. Die Müllmenge lässt sich für das Berichtsjahr wie folgt beziffern: Restmüll 3,14 t, Altpapier 1 t, Verpackungsmüll 0,32 t. Für die Wiederverwertung wird Müll bei gBnet getrennt gesammelt, der der Wiederverwertung zugeführt wird und Restmüll wird der ordentlichen Versorgung zugeführt. Die Stadtwerke Hagen stellen die ordnungsgemäße Entsorgung von nicht recyclebaren Restmüll sicher und übernehmen den Transport oder die Abfuhr von recyclebaren Verpackungsmüll (duales System). Die Altpapiermenge wird gesondert gesammelt und von der Stadt Hagen gesondert entsorgt. Die Volumenmenge von recyclingsfähigen Verpackungsmüll ist im Berichtsjahr 2024 nicht erfasst worden.

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Aspekt 1

Die wichtigsten (größten) Emissionsquellen sind aus Sicht von germanBroker.net:

- Der Berufsverkehr der Mitarbeiter
- Firmenfahrzeuge und private Kfz-Nutzung für geschäftliche Reisen

Die größten Herausforderungen sehen wir bei den identifizierten größten Emissionsquellen:

- Berufsverkehr der Mitarbeiter: Beeinflussbarkeit der individuellen Mobilität

- der Mitarbeitenden; Abbildung der Realität durch die Schätzung und Hochrechnung der THG-Emissionen (Beispiel: Hybridfahrzeuge)
- Firmenfahrzeuge und private Kfz-Nutzung für geschäftliche Reisen:

Aspekt 2

germanBroker.net setzt sich seit langem für die Nutzung erneuerbarer Energien ein. So betreiben wir die Heizung in unserem Bürogebäude zu 100 % mit Geothermie. Seit 2020 beziehen wir 100 % Strom aus erneuerbaren Quellen. Zur Förderung der Elektromobilität mit Strom aus erneuerbaren Quellen haben wir für Mitarbeitende und Besuchende Wallboxen mit acht Ladepunkten zur Nutzung in unserer Tiefgarage bereitgestellt. Ende 2024 wurde eine Photovoltaikanlage auf dem Dach unseres Bürogebäudes mit 70,16 kWp installiert und in Betrieb genommen. Zusätzlich wurde Ende 2024 ein Elektrofahrzeug als Firmenfahrzeug bestellt und wird in 2025 einen Dieselmotor ersetzen.

Aspekt 3

- Berufsverkehr der Mitarbeitenden: germanBroker.net hat in 2024 die Umsetzung folgender Maßnahmen zur Reduktion der Treibhausgase im Bereich Berufsverkehr der Mitarbeitenden fortgesetzt: Angebot Jobrad für alle Mitarbeitenden; Zuschuss des Jobtickets für Auszubildende; Angebot zur Nutzung von Wallboxen zur Steigerung der Attraktivität von E-Mobilität auch bei den Mitarbeitenden.
- Firmenfahrzeuge und private Kfz-Nutzung für geschäftliche Reisen: In 2024 wurde ein Elektrofahrzeug als Firmenfahrzeug bestellt und wird in 2025 einen Dieselmotor ersetzen. Dieses E-Fahrzeug wird grundsätzlich als Poolcar für alle geschäftlichen Reisen einsetzbar sein. Zusätzlich dazu werden alle Mitarbeitenden aufgefordert, ihre Geschäftsreisen so zu planen, dass sie das E-Fahrzeug oder die Bahn nutzen.

Aspekt 4

Im Berichtsjahr 2024 wurden folgende Ziele erreicht:

- Entgegen der Zielplanung konnte der Berufsverkehr der Mitarbeitenden nur minimal gesenkt werden. Hintergrund ist ein Wachstum der Belegschaft.
- Auf Flugreisen wurde im Jahr 2024 komplett verzichtet.
- Die CO₂-Bilanz konnte insgesamt deutlich durch neue Umrechnungsvorgaben gesenkt werden. Diese Veränderungen sind allerdings nur bilanziell und haben nicht mit einer Verhaltensänderung seitens der Mitarbeitenden von gBnet zu tun.

- Für 2025 rechnen wir mit deutlichen Reduktionen der Emissionen durch Inbetriebnahme der PV-Anlage sowie bei Dienstreisen durch das neue E-Fahrzeug.

Aspekt 5

Die Daten für den Corporate Climate Footprint wurden 2025 für das Berichtsjahr 2024 bei gBnet im Hause erhoben und als Berechnungsgrundlage haben wir den Standard nach dem GHG-Protocol angewandt. Für den Bereich Home-Office wurde KI zur Berechnung verwendet.

Übersicht

| | |
|---|---------------------------------|
| 1. Firmenfahrzeuge und private Kfz-Nutzung für geschäftliche Reisen | 18,7 t CO₂ |
| 2. Bahn-Nutzung für geschäftliche Reisen | 0,22 t CO₂ Äq |
| 3. Flugzeug-Nutzung für geschäftliche Reisen | 0 t CO₂ |
| 4. Berufsverkehr Mitarbeitende | 26,8 t CO₂ |
| 5. Verkehr von Lieferpartnern und Dienstleistern | 0,61 t CO₂ |
| 6. Hotelübernachtungen | 1,55 t CO₂ |
| 7. Maklerverkehr | 7,6 t CO₂ |
| 8. Strom | 1,76 t CO₂ |
| 9. Heizung und Klimatisierung | im Strom enthalten |
| 10. Wasser | 0,22 t CO₂ |
| 11. Büropapier | 6,7 t CO₂ |
| 12. Hygienepapier | 1,4 t CO₂ |
| 13. Abfälle | 3,3 t CO₂ Äq |
| 14. Kaffeekonsum | 1,27 t CO₂ |
| 15. Home-Office | 2,23 t CO₂ |
| Summe | 72 t CO₂ |

Alle Zahlen gerundet, alle Zahlen CO₂ Äquivalente

Die CO₂-Bilanz von gBnet beträgt für das Jahr 2024 **72 t CO₂**. Auf diese rechnerisch ermittelte Zahl schlagen wir einen Sicherheitszuschlag von 10 % hinzu. Insgesamt ergeben sich dadurch für das Jahr 2024 Emissionen in Höhe von **80 t CO₂**.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c.** Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i.** der Begründung für diese Wahl;
 - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
 - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Scope 1: Der direkte Ausstoß von Emissionen wird vom Unternehmen als nicht wesentlich erkannt und ist für gBnet ausschließlich aufgrund des Fuhrparks relevant. Da die Wagen für die Mitarbeitermobilität und Geschäftsreisen genutzt

werden, berichten wir darüber in Scope 3 (vgl. GRI SRS-305-3).

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- b.** Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- c.** Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i.** der Begründung für diese Wahl;
 - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
 - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Die bei gBnet verbrauchte Menge an Elektroenergie (Strom) erzeugte 1,76 t CO₂ in 2024. In dieser Menge ist der CO₂-Fußabdruck für die Heizung und Klimatisierung enthalten, da es sich um eine Geothermieranlage handelt.

Im Berichtsjahr 2024 ist keine Quelle der Emissionsfaktoren oder einen Verweis auf die GWP-Quelle vorhanden.

Im Berichtsjahr 2024 wurde nicht mit speziellen Standards, Methodiken und/oder Annahmen gearbeitet. Für die Berechnung der CO₂-Bilanz wurden die Standards nach dem GHG-Protocol und in der Dimension Home-Office KI zur Berechnung verwendet.

gBnet strebt an, die derzeit nicht abrufbaren Referenzangaben in den kommenden Jahren anzuwenden.

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO₂-Äquivalenten.

b. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

c. Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.

d. Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.

e. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

i. der Begründung für diese Wahl;

ii. der Emissionen im Basisjahr;

iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

f. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Bei Geschäftsreisen, der Mitarbeitermobilität, dem Maklerverkehr und dem Home Office der Mitarbeitenden wurden im Berichtsjahr 2024 rund 56 t CO₂ ausgestoßen.

Firmenfahrzeuge und private Kfz-Nutzung für geschäftliche Reisen: 18,7 t CO₂

Bahn-Nutzung für geschäftliche Reisen: 0,22 t CO₂

Flugzeug-Nutzung für geschäftliche Reisen: 0 t CO₂

Berufsverkehr der Mitarbeitenden: 26,8 t CO₂

Verkehr von Lieferpartnern und Dienstleistern: 0,61 t CO₂

Maklerverkehr: 7,6 t CO₂

Durch unseren Wasserverbrauch haben wir 0,22 t CO₂ ausgestoßen und durch unser Büropapier 6,7 t CO₂.

Im Berichtsjahr 2024 ist keine Quelle der Emissionsfaktoren oder einen Verweis auf die GWP-Quelle vorhanden.

Im Berichtsjahr 2024 wurden für die Berechnung der CO₂-Bilanz die Standards nach dem GHG-Protocol und in der Dimension Home-Office KI zur Berechnung verwendet.

gBnet strebt an, die derzeit nicht abrufbaren Referenzangaben in den kommenden Jahren anzuwenden.

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO₂ Äquivalenten.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c.** Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.
- d.** Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.
- e.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Die Einsparung von Energie und damit verbunden die Einsparung von Treibhausgasen ist regelmäßig Bestandteil unserer Überlegungen bei Neu- oder Ersatzbeschaffungen. Dies gilt für unsere Gebäude, die Gebäudetechnik, den Fuhrpark und die für den Geschäftsbetrieb erforderlichen Geräte. Mitte 2020 wurde auf 100% Ökostrom von Naturstrom umgestellt.

Im Berichtsjahr 2024 konnte eine Verringerung des Energieverbrauchs und eine Senkung der CO₂-Emissionen festgestellt werden. Die CO₂-Bilanz von gBnet beträgt für das Jahr 2024 **72 t CO₂**. Auf diese rechnerisch ermittelte Zahl schlagen wir einen Sicherheitszuschlag von 10 % hinzu: **80 t CO₂**. Die Differenz zum Vorjahr in Höhe von 43 t CO₂ erklärt sich mit folgenden Angaben:

- Home-Office-Bilanzierung: die bisher angesetzten Werte aus der Quelle VfU-Tool haben sich dank ChatGPT Recherche als viel zu hoch erwiesen. Dort wurden die Werte aus der Quelle UBA genutzt. Weiterer Punkt war die konkrete Abfrage der HO-Tage statt einer Hochrechnung wie für das Jahr 2023. Gleiches gilt für die Erhebung des Strombezuges (konventioneller Strom/Ökostrom), hier wurden die Antworten von rund 60 % der Befragten auf 100 % hochgerechnet.
- Bei der Berechnung der CO₂-Werte für Kaffee wurden aktualisierte Angaben genutzt, um die Bilanzierung zu erstellen. Diese Werte waren erheblich höher als die bisher genutzten Angaben.
- Erstmals hat gBnet die CO₂-Bilanz für Hotelübernachtungen erhoben. Hierfür wurden Zahlen der DEHOGA für den energetischen CO₂-Fußabdruck nach Sterne-Kategorien der Hotels genutzt. Die Zahlen stammen aus einer Tabelle der DEHOGA von 2014, veröffentlicht 2016. Wie sich ein höherer CO₂-Wert für Übernachtungen in der Kategorie 0-2 Sterne gegenüber 3 Sterne ergibt, erscheint nicht schlüssig. gBnet strebt an, bei zukünftig nutzbaren Gesamtbilanzierungen der CO₂-Werte von Hotelübernachtungen nicht allein den energetischen Aspekt zu bilanzieren.
- Maklerverkehr: die CO₂-Emissionen durch den Maklerverkehr sind um 4,7 t CO₂ gegenüber dem Vorjahr gesunken. Begründet wird diese Reduktion mit der in 2024 pausierenden Veranstaltung „Technologieforum“, welche alle zwei Jahre stattfindet. Diese Entwicklung hätte eigentlich deutlicher ausfallen müssen, wurde aber durch genauere Datenerhebung, z. B. Emissionen für Veranstaltungen der Maklerqualifikation im Hause gBnet, teilweise wieder ausgeglichen.

Im Berichtsjahr 2024 wurden für die Berechnung der CO₂-Bilanz die Standards nach dem GHG-Protocol und in der Dimension Home-Office KI zur Berechnung verwendet.

gBnet strebt an, die derzeit nicht abrufbaren Referenzangaben für die kommenden Jahre anzuwenden.

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Aspekt 1

Die Geschäftstätigkeit von germanBroker.net findet ausschließlich in Deutschland statt. Damit sind wir an die hier geltenden Arbeitnehmerrechte gebunden und halten uns selbstverständlich an alle Gesetze und Normen. gBnet erfüllt damit zu 100 Prozent die Einhaltung von Arbeitnehmerrechten nach national und internationalen Standards, die entsprechenden Arbeitsbedingungen, achtet die Rechte der Gewerkschaften, achtet die Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf Informationen, Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit. Über diese gesetzlichen Vorgaben hinaus, engagiert sich gBnet mit den unter Aspekt 2 und 3 beschriebenen Aktivitäten zu diesem Kriterium.

Aspekt 2 und Aspekt 3

Für die Mitarbeitenden von germanBroker.net wurde ein dauerndes Beteiligungsformat entwickelt: der Arbeitskreis Kommunikation und Kultur (Kurzform: AK KuK). Alle Mitarbeitenden können Vorschläge zu egal welchem Thema auch anonym an den AK KuK übermitteln, die von einem Gremium beraten und behandelt werden. Das Gremium setzt sich aus sieben Personen zusammen: Vorstand, Leitung AK KuK, Personalleitung, Nachhaltigkeitsbeauftragte sowie drei Mitarbeitende. Die Besetzung des Gremiums erfolgt nach einer Initiativbewerbung und anschließende Annahme durch die Mehrheit im AK KuK. Der AK KuK trifft sich sechsmal im Jahr. In dieser Runde werden besonders viele Themen zur konkreten Gestaltung von Nachhaltigkeit im Unternehmen, aber auch im persönlichen Lebensstil thematisiert. Der Kreis dient damit als Verbindung zwischen theoretisch angestrebter und praktisch umgesetzter Nachhaltigkeit. Die Ergebnisse der Treffen des Arbeitskreises Kommunikation und Kultur

werden protokolliert. Anhand der Protokolle und der darin festgehaltenen Beschlüsse erfolgt ein qualitatives und quantitatives Controlling, dass für alle Teilnehmenden transparent zugänglich ist. Damit ist ein interner Prozess bei gBnet etabliert worden, um die Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen zu prüfen. Der Vorstand von gBnet ist in alle Entscheidungen und in das Maßnahmencontrolling eingebunden.

Seit 2022 sind folgende Angebote etabliert:

- gBnet-family-Modell (Vereinbarkeit von Beruf und Familie)
- Einführung Jobrad für alle Mitarbeitende beschlossen
- Auswahl von durch Spenden zu fördernde Einrichtungen
- Ausweitung der Arbeitszeitflexibilisierung für alle Mitarbeitende

Aspekt 4

Die Geschäftstätigkeit von germanBroker.net findet ausschließlich in Deutschland statt.

Aspekt 5

Es sind keine wesentlichen Risiken bekannt, die sich aus unseren Geschäftstätigkeit, aus unseren Geschäftsbeziehungen und aus unseren Produkten und Dienstleistungen ergeben und wahrscheinlich negative Auswirkungen auf Arbeitnehmerrechte haben. Entscheidend für die Einschätzung eines nahezu risikofreien Status quo dieses Aspektes ist die intensive Schulung aller Mitarbeitenden bei gBnet über die Compliance Vorschriften, die im Code of Conduct des Unternehmens festgehalten sind. gBnet belässt es selbstverständlich nicht bei einer einmaligen Schulung, sondern frischt das Wissen um die Bedeutung gesetzestreuen Handelns regelmäßig auf. Zusätzlich wird bei jeder sich bietender Gelegenheit, z. B. bei Teamsitzungen auf die Compliance-Regelungen hingewiesen. Natürlich kann sich die Situation durch Fehlverhalten einzelner Mitarbeitender jederzeit ändern. Deswegen herrscht grundsätzlich eine hohe Sensibilität für diesen Aspekt bei gBnet.

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Aspekt 1

gBnet lebt die Chancengleichheit für Männer und Frauen im Unternehmen zum Beispiel durch gleiche Bezahlung für gleiche Tätigkeit, unabhängig von Geschlecht oder sonstigen Merkmalen. Die Bezahlung der Mitarbeitenden im Unternehmen orientiert sich am Tarifvertrag des Versicherungsvermittlergewerbes. gBnet beschäftigt aktuell einen Mitarbeitenden mit Schwerbehinderung. Neueinstellungen erfolgen ausschließlich nach beruflicher Qualifikation und Entwicklungspotenzial der jeweiligen Person. Kriterien, die einen diskriminierenden Charakter bei der Personalauswahl haben könnten, existieren nicht. Tatsächlich lebt gBnet Diversität. Bereits seit 2023 hat gBnet ein bindendes Diversity-Statement mit dem Bekenntnis zu Chancengerechtigkeit, Vielfalt und Anerkennung der Vorteile von Unterschiedlichkeit formuliert. Dieses Dokument ist öffentlich auf der Webseite von gBnet einsehbar.

Zum Erhalt und zur Förderung physischer und psychischer Gesundheit bietet gBnet allen Mitarbeitenden folgende Angebote an:

- Fitnessangebot und kostenlose physiotherapeutische Massagen
- Rückengesundheit
- Gesunde Ernährung
- Positive Identifikation durch Gemeinschaftsveranstaltungen
- Fachliche Hilfestellung durch eine Psychologin bei persönlichem Bedarf
- Suchtprävention
- Berufliche Qualifikationsangebote

gBnet bietet zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie grundsätzlich Home-Office im Verhältnis 2 zu 3 für alle Mitarbeitenden an. Zusätzlich sind individuelle Vereinbarungen bis zu 100 % Home-Office möglich. Darüber hinaus bietet gBnet auf Nachfrage Teilzeitregelungen und Sabbatical-Umsetzungen für z. B. die Pflege von Angehörigen.

Grundsätzlich gestaltet gBnet alle Betriebsabläufe und Aspekte der Zusammenarbeit im Dialog mit den Mitarbeitenden. Im Arbeitskreis Kultur und Kommunikation von gBnet können Mitarbeitende ihre Vorschläge, Wünsche und Vorstellungen zur Gestaltung der Mitarbeit ohne jede Bewertung einbringen und nach Abstimmung zur Empfehlung ausarbeiten. Wenn diese Empfehlungen aus Unternehmenssicht darstellbar sind, werden diese umgesetzt. Insgesamt gilt auch für diesen Bereich der Nachhaltigkeit, dass Nachhaltigkeit ein Prozess ist und nicht allein an starre Regeln gebunden werden kann. Insofern wird der Prozess laufend durch die erwähnten und dargestellten Dialogformate gestaltet und weiterentwickelt.

gBnet erfüllt seit Gründung des Unternehmens auf der Basis des eigenen Wertekodex vollumfänglich die gesetzlichen Vorgaben zur Chancengleichheit und Vielfalt im Unternehmen. Dies wird deutlich an angemessener Bezahlung aller Mitarbeitenden und dem aktiven Angebot zur Vereinbarkeit zur Familie

und Beruf. Wohlmöglich wird die Integration, z. B. von Menschen mit Handicap, umgesetzt. Damit hat gBnet aus der Selbstwahrnehmung alle Ziele erreicht und naturgemäß sind dadurch keine Zielsetzungen zu nennen. Gleichwohl prüft gBnet im Dialog mit dem Mitarbeitenden kontinuierlich das Verbesserungspotenzial der Angebote und optimiert dort, wo es sinnvoll erscheint.

Aspekt 2 und 3

germanBroker.net verfolgt in seiner Personalpolitik die Strategie, den Mitarbeitenden ein Höchstmaß an persönlicher Flexibilität in ihrer persönlichen Lebensplanung, beruflichen Qualifikation und Entwicklung zu ermöglichen. Auch die Versicherungswirtschaft ist bei der Personalplanung vom demografischen Wandel massiv betroffen. Zusätzlich ist auf Aktivitäten von Wettbewerbern bei der Personalabwerbung zu reagieren oder frühzeitig eine Position zu erreichen, die Abwerbeversuche in ihrer Wirksamkeit reduziert.

Erreichte Ziele von gBnet:

- Jährliche Bestätigung bester Bewertungen durch Mitarbeitende in Arbeitgeberbewertungsportalen, z. B. Kununu
- Die Diskriminierungsquote im Unternehmen von 0 (Quelle: Beschwerdemanagement)

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Aspekt 1

Eine spezielle Förderung älterer Arbeitnehmer bieten wir nicht an, weil bisher kein Bedarf festgestellt werden konnte. Wir leben dennoch eine lebensphasenorientierte Personalentwicklung: Je nach Lebensphase kann man sich stärker engagieren (Job enrichment) oder auch Führungsaufgaben wieder abgeben (Nachfolgeplanung). Dieses entspannte, an die Bedürfnisse des Mitarbeitenden angepasste Wechselspiel ohne Gesichtsverlust ist Teil unserer Unternehmenskultur und sorgt für die Vermeidung von Unter- und Überforderung sowie einer hohen Mitarbeiterzufriedenheit. Durch die altersunabhängige Einstellung von Spezialistinnen und Spezialisten und die vereinzelte Beschäftigung von Mitarbeitenden über die Regelaltersgrenze für den Renteneintritt hinaus, leisten wir unseren Beitrag zur



Vermeidung von Vorurteilen und stärken das Bild des beschäftigungsfähigen Mitarbeitenden auch jenseits der 60.

Aspekt 2

gBnet hat folgende Strategien und konkrete Maßnahmen zur Förderung der Beschäftigungsfähigkeit aller Mitarbeitenden umgesetzt. Die Nutzung der Angebote sind für die Mitarbeitenden kostenlos.

Fitnessangebot und kostenlose physiotherapeutische Massagen
Fitnessraum im Unternehmen mit Geräten für verschiedene sportliche Betätigungen, Anleitung und Unterstützung durch einen qualifizierten Fitnesstrainer, zusätzliche Sportangebote wie Yoga, Rückenmuskulaturstärkung, Kreislauftraining.

Rückengesundheit

Unter der Überschrift "Alles ist besser als Sitzen" wird seit 2023 ein besonderes Coachingprogramm zur Rückengesundheit angeboten. Dies besteht aus therapeutischen Tipps, Übungen zur Haltungsverbesserung und gegen Verspannungen, usw. Eine Teilnahme erfolgt während der Arbeitszeit.

Gesunde Ernährung

germanBroker.net bietet Mitarbeitenden kostenfrei frisches Bio-Obst an. Zusätzlich werden ebenfalls 14-tägig Mittagsspeisen aus besonders nachhaltigen und regionalen Zutaten von einer Köchin für alle Mitarbeitenden kostenfrei angeboten.

Getränke

Allen Mitarbeitenden steht kostenfrei regionales Mineralwasser aus Glas-Mehrweg-Flaschen unbegrenzt zum Eigenverzehr zur Verfügung. Gleiches gilt für Kaffee in Bio/Fairtrade Qualität.

Positive Identifikation

Veranstaltungen wie Weihnachtsfeier, Sommerfeste und Betriebsausflüge.

Jobrad

Kombination aus kreislaufbelebender Mobilität und geldwertem Vorteil für Mitarbeitende.

Psychologin

Hilfe bei seelischen Konflikten, persönlichen Notsituationen oder psychischen Erkrankungen.

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

gBnet bietet grundsätzlich Home-Office im Verhältnis 2 zu 3 für alle Mitarbeitenden an. Zusätzlich sind individuelle Vereinbarungen bis zu 100 % Home-Office möglich. Darüber hinaus bietet gBnet auf Nachfrage

Teilzeitregelungen und Sabbatical-Umsetzungen für z. B. die Pflege von Angehörigen an.

Suchtprävention

gBnet bietet Hilfe für suchtgefährdete Mitarbeitende und hilft auch im Umgang mit suchtgefährdeten Angehörigen.

Berufliche Qualifikationsangebote

Mitarbeitende werden durch individuelle Qualifikationsangebote im fachlichen und persönlichen Bereich gefördert. gBnet bietet im Bereich Qualifizierung für Mitarbeitende und Partner die gBnet Akademie mit hauseigenen Bildungsangeboten an. germanBroker.net übernimmt zusätzlich Kosten für externe Schulungen. Bei der Besetzung von Führungspositionen gilt der Grundsatz „Aufstieg vor Einstieg“, d.h. unsere Mitarbeitenden bieten wir lieber Karrierechancen in Führungspositionen als diese mit Externen zu besetzen.

Diversitymanagement

gBnet hat in 2023 ein "Statement of Diversity" formuliert. Darin wird jegliche Form von Diskriminierung egal nach welchem Kriterium ausgeschlossen. Unsere Teams sind in der Regel alters- und geschlechtergemischt, so dass generationenübergreifendes Lernen in beide Richtungen stattfindet.

Aspekt 3

Für 2025 plant gBnet eine umfängliche Befragung der Mitarbeitenden. Bei dieser Befragung wird auch die Zufriedenheit abgefragt und um konkrete Verbesserungsvorschläge gebeten. Es ist vorgesehen, im DNK-Bericht für das Berichtsjahr 2025 darüber zu berichten.

Aspekt 4

Für das Berichtsjahr 2024 lagen keine Erkenntnisse zu wesentlichen Risiken aus der Geschäftstätigkeit in Bezug auf die Qualifizierung vor. Deswegen konnten für diesen Bericht keine wesentlichen Risiken aus der Geschäftstätigkeit für den Bereich der Qualifizierung dokumentiert werden.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;

ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren

Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);

iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;

iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;

v. Anzahl der gearbeiteten Stunden.

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;

ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);

iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;

iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;

v. Anzahl der gearbeiteten Stunden.

Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;

ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;

iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

i. Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;

ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;

iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Es wurden keine Arbeits- und Wegeunfälle, Berufskrankheiten, schwere Verletzungen oder Todesfälle am Arbeitsplatz im Berichtszeitraum 2024

festgestellt.

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die berichtende Organisation muss für Angestellte, und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

a. Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

b. Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

Im Berichtsjahr 2024 beschäftigte gBnet zu 100 % Mitarbeitende im Anstellungsverhältnis.

Im genannten Berichtsjahr gab es keine Vorfälle im Zusammenhang mit der Unternehmenstätigkeit, die Zweifel an der Arbeitssicherheit und dem Gesundheitsschutz bei gBnet begründen konnten.

Die Mitarbeitenden bei gBnet haben jederzeit Gelegenheit zur Formulierung von Vorschlägen zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz. Dies kann z. B. formlos jederzeit im Arbeitskreis Kultur und Kommunikation geschehen. Gleichzeitig informiert die Geschäftsführung von gBnet im vorgenannten Arbeitskreis über mögliche Änderungen oder Weiterentwicklungen auch für den hier thematisierten Bereich.

gBnet hat eine qualifizierte Arbeitsschutzbeauftragte, die regelmäßig an Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen zu dem Themenbereich teilnimmt. Die Arbeitsschutzbeauftragte wird regelmäßig und zusätzlich bei Bedarf zum Status quo des Arbeitsschutzes im Unternehmen konsultiert. Zusätzlich hat die Arbeitsschutzbeauftragte jederzeit die Möglichkeit Vorschläge zur Erhöhung des Arbeitsschutzes egal in welcher Form zu unterbreiten. Eine angemessene Behandlung von und Stellungnahme zu solchen Vorschlägen ist durch den Vorstand verpflichtend zugesagt worden.

Obwohl gBnet im Berichtszeitraum zu 100 % Mitarbeitende im Anstellungsverhältnis hatte, sind selbstverständlich alle Strukturen im Unternehmen so durchlässig, dass, im Falle von freiberuflich Mitarbeitenden,

gleiche Beteiligungsformate gelten würden.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:
 - i.** Geschlecht;
 - ii.** Angestelltenkategorie.

Im Berichtsjahr 2024 haben die Mitarbeitenden von gBnet die Stundenzahl von 22,2 pro Mitarbeitenden mit Aus- und Weiterbildung verbracht. Eine Differenzierung der Aus- und Weiterbildung nach Geschlecht und Angestelltenkategorie hat im Berichtsjahr 2024 nicht stattgefunden. Die abgefragte Differenzierung konnte in 2024 nicht umgesetzt werden und ist für das Berichtsjahr 2025 geplant.

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:
 - i.** Geschlecht;
 - ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
 - iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).
- b.** Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:
 - i.** Geschlecht;
 - ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
 - iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

Das Kontrollorgan besteht aus 6 Personen, die 100 % männlich und 100 % über 50 Jahre alt sind.

In diesem Personenkreis befinden sich keine Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen.

Die F1- Ebene besteht zu 37,5 % aus Frauen und zu 62,5 % Männern.

Die F2- Ebene besteht auch jeweils zu 46 % aus Frauen und zu 54 % aus

Männern.

Davon waren 50 % zwischen 30 und 50 Jahren alt und 50 % über 50 Jahre alt.

Der Frauenanteil im Gesamtunternehmen beträgt 63 %.

In diesen Personenkreisen befinden sich keine Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen.

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.

b. Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:

- i.** Von der Organisation geprüfter Vorfall;
- ii.** Umgesetzte Abhilfepläne;
- iii.** Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;
- iv.** Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

Es wurden keine Diskriminierungsfälle im Berichtszeitraum 2024 festgestellt.
Seit 2023 gilt bei gBnet ein verbindliches "Diversity-Statement" für alle Mitarbeitenden.

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Aspekte 1, 2, 3 und 4

germanBroker.net AG betreibt das eigene Unternehmen ausschließlich in Deutschland. Damit werden selbstverständlich geltende Gesetze eingehalten und dadurch sind Verstöße gegen Menschenrechte durch unsere Geschäftstätigkeit durch unser gesetzestreuendes Handeln ausgeschlossen. So ist

Zwangs- und Kinderarbeit so wie jegliche Art der Ausbeutung in Deutschland und Europa verboten.

Wir agieren in einem sehr wettbewerbsorientierten Geschäftsfeld und Wettbewerber analysieren unsere Marktaktivitäten beständig. Diese Wettbewerbsbeobachtung garantiert zusätzlich, dass keine Verstöße gegen geltendes Recht, inklusive der Menschenrechte, stattfinden.

Aufgrund der in Deutschland und Europa geltenden sehr weitreichenden gesetzlichen Vorschriften und unserem gesetzestreuen Verhaltens sowie zusätzlich unserer Marktaktivitäten ausschließlich in Deutschland haben wir in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft keine Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für unser Unternehmen und unsere Lieferkette ergriffen um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden.

gBnet wird im Jahr 2024 die regelgerechte Wesentlichkeitsanalyse starten und im Jahr 2025 finalisieren. In diesem Zusammenhang werden auch Aspekte wie die Verletzung der Menschenrechte, Zwangs- und Kinderarbeit, Ausbeutung betrachtet und analysiert. Ergebnis dieser Analyse wird ein Statement zur Klassifizierung dieses Risikos aus Sicht von gBnet sein.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

b. Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

Bei gBnet haben im Berichtsjahr 2024 keine erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden, stattgefunden.

Eine Definition für erhebliche Investitionsvereinbarungen, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden, erübrigt sich, da es diese nicht gegeben hat.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

Im Berichtszeitraum wurde nur der Geschäftsstandort in Deutschland betrieben. Alle in Deutschland geltenden Gesetze wurden beachtet und gBnet hat gesetzeskonform gehandelt. Dies gilt ausdrücklich auch für die Menschenrechte. Entsprechend wurden im Berichtszeitraum keine Betriebsstätten auf Menschenrechtsaspekte geprüft.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.

Im Berichtsjahr 2023 erfolgte eine Prüfung aller Lieferpartner unter anderem auch auf soziale Aspekte. Es ist geplant, die Prüfung aller Lieferanten zweijährlich zu wiederholen, einen Fortschrittscontrolling zu etablieren und, wenn sich kein Fortschritt feststellen lässt, Lieferpartner durch nachhaltigere Anbieter zu ersetzen. Insgesamt verfolgt gBnet klar die Strategie, dass bestehende Lieferpartner entwickelt und unterstützt werden, um gewachsene, regionale Liefernetzwerke zu erhalten. Die nächste Prüfung wird im Berichtsjahr 2025 durchgeführt.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.
- b.** Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.
- c.** Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.
- d.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.
- e.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.

Im Berichtsjahr 2023 erfolgte eine Prüfung aller Lieferpartner unter anderem auch auf soziale Aspekte. Als Ergebnis der Prüfung konnten keine erheblichen oder potenziellen negativen sozialen Auswirkungen durch die Unternehmenstätigkeit unserer Lieferpartner festgestellt werden. Insgesamt haben wir nach allen drei Nachhaltigkeitskriterien auch in einem gewissen Detaillierungsgrad gefragt und konnten Potenzial zur Verbesserung feststellen. Dies betrifft z. B. die freiwillige Berichterstattung nach DNK oder vergleichbaren Standards.

Es ist geplant, die Prüfung aller Lieferanten zweijährlich zu wiederholen, einen Fortschrittscontrolling zu etablieren und, wenn sich kein Fortschritt feststellen lässt, Lieferpartner durch nachhaltigere Anbieter zu ersetzen. Insgesamt verfolgt gBnet klar die Strategie, dass bestehende Lieferpartner entwickelt und unterstützt werden, um gewachsene, regionale Liefernetzwerke zu erhalten. Die nächste Prüfung wird im Berichtsjahr 2025 durchgeführt.

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Soziales Engagement 2025

Zielsetzung

gBnet versteht sich aufgrund seiner wertorientierten Unternehmensführung als Teil der Gesellschaft und möchte positive Impulse zurückgeben. Damit meinen wir natürlich nicht nur den wertschätzenden Umgang mit unseren Mitarbeitenden, Kunden und Eigentümern, sondern das gezielte Engagement in den Bereichen, die einen positiven Effekt auf das Gemeinwesen haben sollen. Bewusst lebt gBnet bei diesem Engagement die Vielfalt von Umsetzungen. Das basiert auf dem Gedanken der Teilhabe und Mitbestimmung durch die Mitarbeitenden bei der Identifizierung möglicher Tätigkeitsfelder. Die Qualifikation erfolgt über Vorschläge aus der Belegschaft und anschließende Abstimmung im Arbeitskreis Kommunikation und Kultur (AK KuK). In der Regel gibt es für das jeweilige Tätigkeitsfeld „Themenpaten“, die die Umsetzung begleiten und über den Status quo informieren. gBnet führt anlassbezogene Prüfungen zur Wirksamkeit des Engagements durch. Dies erfolgt in der Regel im laufenden Kontakt und wird auch im AK KuK berichtet.

Umsetzung

Unser Engagement für das Gemeinwesen wird von allen Mitarbeitenden gemeinsam getragen. Jährlich erfolgt eine Überprüfung und ggf. Veränderung unseres Einsatzes. Über jedes Detail wird offen und transparent kommuniziert. Einzelengagements für z. B. kurzfristiger Hilfe bei Katastrophen sind immer möglich. Das Unternehmen bildet ein jährliches Budget für Engagement im Gemeinwesen. Bei kurzfristigen Soforthilfen hat sich bewährt, dass Mitarbeiterspenden von gBnet verdoppelt werden.

Beispielhaft wurden von gBnet folgende soziale Projekte für das Gemeinwesen in den vergangenen Jahren unterstützt:

- Rettungshundestaffel im Märkischer Kreis
- Tiwi Ndogo (übersetzt „Pflaster drauf“): humanitäre Soforthilfe für finanziell mittellose Menschen in Kenia.
- Luthers Waschsalon in Hagen: Pflege für Körper und Seele
- Artenglück: Biodiversität bei Insekten durch Blühwiesen
- Hagener Stadtwald: Wiederaufforstung
- Außenanlage der StimbergZwerge (Eigenbezeichnung Kita): Errichtung Außenanlage
- Waldjugendspiele Hagen: Interaktion und Vermittlung der Bedeutung von

Biodiversität

- Momo: sachliche Drogenaufklärung und Drogenmündigkeit
- Madamfo Ghana e.V., Hagen: Unterstützung von Einheimischen in Ghana zur Selbsthilfe
- Kinderhospiz Sternentreppe des Caritasverbandes Hagen e.V.: Begleitung und Abschied von nicht heilbar kranken Kindern.

Unterstützung im Jahr 2025:

- Letzte Wünsche wagen (ASB-Wünschewagen): Das Projekt erfüllt sterbenskranken Menschen einen letzten Herzenswunsch – sei es ein Besuch am Meer, ein Treffen mit Familie oder ein Ort voller Erinnerungen. Möglich wird das durch ein engagiertes Team aus Ehrenamtlichen, medizinischer Begleitung und liebevoller Organisation.
- Unsichtbar (Unterstützung für obdachlose Menschen in Hagen): Das Team von UNSICHTBAR besucht Betroffene dort, wo sie leben – nachts, auf der Straße, im Verborgenen. Neben der Versorgung mit dem Notwendigsten wie Kleidung, Hygieneartikeln oder warmen Getränken, steht vor allem eines im Mittelpunkt: Zuwendung, Zeit und ein offenes Ohr.
- Wildwasser Hagen: Wildwasser Hagen e.V. leistet seit vielen Jahren wichtige Arbeit in den Bereichen Traumaberatung, Prävention und Aufklärung zum Thema häusliche Gewalt gegen Frauen. Der Verein bietet Betroffenen einen geschützten Raum und begleitet sie mit viel Fachkompetenz und Empathie. Darüber hinaus unterstützt Wildwasser auch Fachkräfte mit Fortbildungen und fachlicher Beratung.

Zusätzliches Engagement im Jahr 2025 ff.

- Finanzwende: die NGO setzt sich gegen Finanzkriminalität ein und fördert faire, stabile und nachhaltige Finanzmärkte. Hintergrund ist, dass zu viele Akteure am Finanzmarkt kriminell agieren und erheblichen Schaden für die Gesellschaft, die Umwelt und die Wirtschaft verursachen.
- Waldjugendspiele Hagen: Interaktion und Vermittlung der Bedeutung von Biodiversität.

Dauerhafte Patenschaften

Die Projekte Madamfo Ghana und Kinderhospiz Sternentreppe in Hagen unterstützt gBnet dauerhaft, um über eine sichere Finanzierung Wirksamkeit zu ermöglichen. Das Projekt in Ghana unterstützen wir seit über zehn Jahren und das Kinderhospiz seit vier Jahren, Stand 2025.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:

- i.** unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;
- ii.** ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;
- iii.** beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.

b. Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

gBnet hat zu den hier geforderten Erklärungen beschlossen, diese aus Gründen der Geheimhaltung von Unternehmensdaten nicht zu veröffentlichen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Aspekt 1

Für das Berichtsjahr 2024 waren keine zusätzlichen Gesetzgebungsverfahren für gBnet relevant. gBnet hat die regulatorischen Vorgaben aus den Jahren zuvor umgesetzt und begleitet die Umsetzung durch ein Qualitätscontrolling.

Aspekt 2

gBnet ist Mitglied im Bundesverband deutscher Versicherungsmakler e.V., BDVM e.V. Der BDVM sieht es als seine Aufgabe an, dass politische Meinungsbild durch fachliche Expertise abzurunden. Zusätzlich ist gBnet Pflichtmitglied in der Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer zu Hagen. Parteispenden werden durch gBnet nicht gezahlt.

Aspekt 3

gBnet engagiert sich politisch nur und ausschließlich bei fachspezifischen Themen, die die deutschen Versicherungsmakler betreffen.

Aspekt 4

gBnet ist in keiner politisch aktiven Organisation Mitglied.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.

b. Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

Im Berichtsjahr 2024 erfolgten keine Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und/oder Sachzuwendungen.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

germanBroker.net AG betreibt das eigene Unternehmen ausschließlich in Deutschland. Damit werden selbstverständlich geltende Gesetze eingehalten und etwaige Verstöße dagegen sofort zur Anzeige gebracht. Wir agieren in einem sehr wettbewerbsorientierten Geschäftsfeld und Wettbewerber analysieren unsere Marktaktivitäten beständig. Diese Wettbewerbsbeobachtung garantiert zusätzlich, dass keine Verstöße gegen geltendes Recht stattfinden. Bei germanBroker.net gilt für alle Mitarbeitenden verbindlich eine Compliance-Richtlinie und es wird nach dem eigenen Code of Conduct von gBnet gearbeitet. Ausnahmslos alle Mitarbeitenden erhalten ein persönliches Compliance-Richtlinien-Exemplar zur Information und Unterschrift. Ein unterschriebenes Exemplar erhalten die Mitarbeitenden als Kopie ausgehändigt. Zusätzlich erfolgt jährlich eine Auffrischung der Informationen zu den Compliance-Richtlinien bei den Mitarbeitenden durch ihre unmittelbaren Vorgesetzten. Da der Code of Conduct auch für unsere Lieferpartner verbindlich ist, ist dieser auf unserer Webseite veröffentlicht.

Aufgrund der Unternehmensform als Aktiengesellschaft wird die Bilanz- und Umsatzentwicklung regelmäßig unabhängig geprüft. Seit Gründung im Jahr 2001 erhielt jeder gBnet-Jahresabschluss ein uneingeschränktes WP-Testat. germanBroker.net erfüllt die gesetzlichen Vorgaben zur Wahrnehmung von Kontrollen z.B. in den Bereichen Datenschutz und Compliance. Datenschutzbeauftragter und CISO-Beauftragter ist Herr Dr. Martin H. Ludwig. Der Vorstand zeichnet für das Thema Compliance verantwortlich. gBnet hat ein öffentliches Hinweisgeberschutzsystem eingeführt, um sicherzustellen, dass alle, die Wissen über unsere Unternehmenstätigkeit erlangen, die Möglichkeit haben, mögliche Verstöße gegen geltende Gesetze vertraulich zu melden. Das Hinweisgeberschutzsystem bietet einen sicheren Kanal, über den Hinweisgeber Bedenken, Hinweise oder Informationen teilen können, ohne dabei befürchten zu müssen, dass ihre Identität offengelegt wird. gBnet legt großen Wert darauf, eine offene und unterstützende

Arbeitsumgebung zu schaffen, in der sich jeder frei äußern kann. Die Hinweise (Meldungen) gehen ebenfalls an unseren externen Datenschutzbeauftragten und CISO Herrn Dr. Ludwig. Er stellt als externe Person des Unternehmens die interne Meldestelle dar, das heißt, dass Hinweisgeber sich bei ihm mit ihrem Anliegen zur neutralen unabhängigen Prüfung melden können.

Oberstes Aufsichtsgremium ist der Aufsichtsrat. Mit der regelmäßigen Berichterstattung wird der Aufsichtsrat durch den Vorstand über die Lage des Unternehmens umfassend und regelmäßig informiert. Zusätzlich hat der Aufsichtsrat jederzeit das Recht, anlassbezogen Kontrollen und Prüfungen nach ihm geeignet erscheinenden Kriterien innerhalb seiner Aufsichtsfunktion durchzuführen.

Es wurden keine Strafen und Ordnungsgelder im Berichtsjahr 2024 gegen germanBroker.net ausgesprochen.

Auf Grund der Digitalisierung der Geschäftsaktivitäten und des Geschäftsmodells von germanBroker.net sind Risiken hinsichtlich Korruption und irregulärer Geschäftspraktiken nach menschlichem Wissen ausgeschlossen. Die hundertprozentig bargeldlose Geschäftstätigkeit schließt illegale Geldflüsse zudem aus.

Wesentliche Risiken, die sich aus unserer Geschäftstätigkeit, unseren Geschäftsbeziehungen und aus unseren Dienstleistungen ergeben und gleichzeitig negative Auswirkungen auf die Bekämpfung auf Korruption und Bestechung haben, konnten im Berichtsjahr 2023 nicht identifiziert werden. Hintergrund ist, dass bei germanBroker.net sämtliche Ein- und Ausgaben durch Rechnungen belegt werden. Bargeld wird nur in vernachlässigbarer Höhe, zum Beispiel für den Ankauf von Schnittblumen, eingesetzt und ebenfalls nach Beleg abgerechnet.

Die Verantwortung für die Einhaltung der Compliance-Regeln bei gBnet liegt beim Vorstand.

Bemerkung zur Risikoidentifizierung:

Ein regelgerechtes Managementkonzept mit Strategieentwicklung, Risikobetrachtung, Zieldefinition, Zielverfolgungskonzept und Kontrolle der Zielerreichung liegt seit dem zweiten Halbjahr 2023 vor und wird seit dem Geschäftsjahr 2024 umgesetzt.

germanBroker.net hat sich für das Jahr 2025 zum Ziel gesetzt, die gesetzestreue und richtlinienkonforme Geschäftspolitik wie im Vorjahr ohne jegliche Reklamation, Anzeige oder anonymer Anschuldigungen fortzusetzen.

Auf der Basis der bisherigen einwandfreien Geschäftspolitik ist sich gBnet sicher eine wirksame Compliance etabliert zu haben. Um für das Thema zu sensibilisieren, werden, wie beschrieben, alle Mitarbeitenden zu den

entsprechenden Vorschriften geschult und regelmäßig daran erinnert. Hier erfolgt eine Gleichbehandlung von Beschäftigten und Führungskräften, weil eine unterschiedliche Behandlung nicht zu begründen wäre.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.
- b.** Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

Neben ihrem Geschäftssitz verfügt gBnet über keine weiteren Betriebsstätten.

Im Berichtsjahr 2024 konnten unter Berücksichtigung der zur Risikominimierung getroffenen Maßnahmen keine erheblichen Korruptionsrisiken festgestellt werden.

Für Bereiche wie etwa Einkauf und Vertrieb, die potentiell anfällig für Korruptionsrisiken erscheinen, gelten, wie im gesamten Unternehmen die Vorschriften unseres Code of Conduct.

Eine formale Prüfung auf Korruptionsrisiken und eine anschließende Risikobewertung findet im Rahmen einer der für 2024 geplanten Wesentlichkeitsanalyse statt und wird im Jahr 2025 abgeschlossen sein. In diesem Zusammenhang wird auch der Arbeitskreis Riskmanagement von gBnet einbezogen und dort wird das Thema Korruptionsrisiken zusätzlich bewertet und beobachtet.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle
Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a.** Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.
- b.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.
- c.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.
- d.** Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

Im Berichtsjahr 2024 sind keine bestätigten Korruptionsfälle oder Verstöße aufgrund der Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften festgestellt worden. Deswegen gab es keine Vorfälle, in denen Mitarbeitende aus diesem Grund abgemahnt oder entlassen wurden. Auch gab es keine Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder beendet wurden. Öffentlich-rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die gegen Verantwortliche des Unternehmens gBnet oder deren Mitarbeitende eingeleitet wurden, gab es im Berichtsjahr ebenfalls nicht. Auch wurden weder Bußgelder noch nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen oder wirtschaftlichen Bereich verhängt.



Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:

- i.** Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
- ii.** Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
- iii.** Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.

b. Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.

c. Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

gBnet hat im Berichtszeitraum 2024 keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt. Entsprechend wurden keine Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen gegen gBnet verhängt.

Übersicht der GRI-Indikatoren in der DNK-Erklärung

In dieser DNK-Erklärung wurde nach dem „comply or explain“ Prinzip zu den nachfolgend aufgeführten GRI-Indikatoren berichtet. Dieses Dokument verweist auf die GRI-Standards 2016, sofern in der Tabelle nicht anders vermerkt.

| Bereiche | DNK-Kriterien | GRI SRS Indikatoren |
|--------------------|--|---|
| STRATEGIE | 1. Strategische Analyse und Maßnahmen | |
| | 2. Wesentlichkeit | |
| | 3. Ziele | |
| | 4. Tiefe der Wertschöpfungskette | |
| PROZESS-MANAGEMENT | 5. Verantwortung | GRI SRS 102-16 |
| | 6. Regeln und Prozesse | |
| | 7. Kontrolle | |
| | 8. Anreizsysteme | GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38 |
| | 9. Beteiligung von Anspruchsgruppen | GRI SRS 102-44 |
| | 10. Innovations- und Produktmanagement | G4-FS11 |
| UMWELT | 11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen | GRI SRS 301-1 |
| | 12. Ressourcenmanagement | GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 (2018) GRI SRS 306-3 (2020)* |
| | 13. Klimarelevante Emissionen | GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5 |
| GESELLSCHAFT | 14. Arbeitnehmerrechte | GRI SRS 403-4 (2018) |
| | 15. Chancengerechtigkeit | GRI SRS 403-9 (2018) |
| | 16. Qualifizierung | GRI SRS 403-10 (2018) GRI SRS 404-1 GRI SRS 405-1 GRI SRS 406-1 |
| | 17. Menschenrechte | GRI SRS 412-3 GRI SRS 412-1 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2 |
| | 18. Gemeinwesen | GRI SRS 201-1 |
| | 19. Politische Einflussnahme | GRI SRS 415-1 |
| | 20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten | GRI SRS 205-1 GRI SRS 205-3 GRI SRS 419-1 |
| | | |
| | | |
| | | |

*GRI hat GRI SRS 306 (Abfall) angepasst. Die überarbeitete Version tritt zum 01.01.2022 in Kraft. Im Zuge dessen hat sich für die Berichterstattung zu angefallenen Abfall die Nummerierung von 306-2 zu 306-3 geändert.